© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Orthopterologische Beiträge.

IV.

Beiträge zur Systematik der Pseudophylliden Afrika's.

Von Dr. *F. Karsch.*

Tafel II, III und IV.

Durch flache, seitlich längsgefurchte Tarsen, beiderseits muschelförmiges Foramen der obenauf flachen Vorderschienen, von zwei nicht sehr tiefen Querfurchen getheiltes Pronotum und stark wulstig aufgeworfene Randleisten der Fühlergruben ausgezeichnet sind die Pseudophylliden bereits 1874 von Stål als abgeschlossene Gruppe oder Tribus der Locustodeen aufgefasst und von C. Brunner von Wattenwyl 1878 als solche angenommen worden. Stål hat auch bereits eine in vieler Hinsicht ausgezeichnete tabellarische Uebersicht der ihm 1874 bekannten (32) Gattungen gegeben, an der nur auszusetzen ist, dass die letzte der von ihm aufgeführten Gattungen, *Moristus* Stål, nicht zu den Pseudophylliden, sondern zu den Mekopodiden gehört; in dieser Tabelle ist die durch Darwin's Schriften in weiteren Kreisen bekannt gewordene *Chlorocoelus tananá* Bates als *Thliboscelus camellifolius* (F.) aufgeführt. Seit 1874 ist aber durch Bolívar, H. Dohrn, A. Pictet, Scudder, Stål die Tribus der Pseudophylliden um zahlreiche neue Gattungen derart bereichert worden, dass eine neue monographische Bearbeitung des Ganzen schon wieder als ein dringendes Bedürfniss sich fühlbar macht.

Die Pseudophylliden enthalten einerseits recht augenfällige, durch Flügelschnitt und Farbenpracht ausgezeichnete Formen, wie die neotropischen Pterochrozen, deren Deckflügel blattartig gestaltet, deren Hinterflügel oftmals augenfleckig sind, anderseits recht unscheinbare Formen, deren systematische Durcharbeitung trotz der erheblichen Körpergrösse der fraglichen Thiere viele Schwierigkeiten bietet Einige von diesen zeigen eine so auffällige Aehnlichkeit mit Meko-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

podiden, dass sie selbst ein Kennerauge zu täuschen vermögen, andere scheinen Formen anderer Tribus gleichsam als willkommene Bildungsmuster gedient zu haben, so z. B. der von mir beschriebenen neotropischen Prochiliden-Gattung *Polycleptis* [1]), welche in fast allen ihren Theilen, mit einziger Ausnahme des hier beiderseits offenen Foramen der Vorderschienen, eine fast pedantische Uebereinstimmung mit Arten der gleichfalls neotropischen Pseudophylliden-Gattung *Acanthodis* Serv. zeigt, von den ihr systematisch nahe stehenden Formen aber ausserordentlich verschieden ist. Zur versuchsweisen Erklärung dieser sonderbaren Erscheinung von einer fast lächerlichen Aehnlichkeit unter Angehörigen zweier sonst sehr abweichender Tribus nimmt der Eine seine Zuflucht mit Darwin zu der phantastischen Annahme, die als angepasst ausgegebene Form, in unserem Falle *Polycleptis*, ursprünglich abweichend gebaut, sei persönlicher Vortheile wegen durch Auslese mit der Zeit der stets unverändert sich behauptenden Musterform der anderen Tribus mehr und mehr ähnlich geworden, während der Andere, mit H. Milne-Edwards eine unbeschränkte Erfindungskraft der schaffenden Natur absprechend, diese immer und immer wieder zu denselben, ihr geläufigen Mustern greifen lässt und nichts einer besonderen Erklärung bedürftiges, nichts überraschendes, in derlei Aehnlichkeiten zu finden vermag. Vielleicht wird in unserem Falle eine Erklärung dadurch gegeben, dass die Tribus der Prochiliden in Zukunft als eine durchaus künstliche sich herausstellt und *Polycleptis* als eine echte, durch offene Foramina abweichende Pseudophyllide sich erweist.

Während die Tropen Australasiens und Amerika's einen ungemein grossen Reichthum an eigenartigen form- und farbenprächtigen Typen aus der Tribus der Pseudophylliden gestellt haben, war aus Afrika bisher nur dürftiges Material an Pseudophylliden in die Sammlungen gelangt oder wenigstens bekannt gemacht worden. Gegen Ende des Jahres 1890 stellte sich die Zahl der aus dem tropischen Afrika beschriebenen Pseudophylliden-Arten auf etwa ein Dutzend; nur zwei Gattungen, *Cymatomera* Schaum und *Mustius* Stål, sollten dem afrikanischen Festlande eigenthümlich sein; die anderen Arten des Festlandes wurden in der asiatischen Gattung *Pseudophyllus* Serv. und der neuweltlichen Gattung *Platyphyllum* Serv., eine Art der westafrikanischen Insel Rolas in der neotropischen Gattung *Meroncidius* Serv. untergebracht; wohl nicht mit Recht!

Die vorliegende Arbeit enthält die Beschreibung von 29 afrikanischen Pseudophylliden-Arten aus 18 Gattungen, welche sammt und

---

[1]) Entomolog. Nachr., XVII. Jahrg., 1891, p. 105.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sonders auf Afrika beschränkt sind; die Mehrzahl der Arten (24) stammen vom Westen; von der Insel Madagaskar liegt noch keine Pseudophyllide vor. Der dunkle Erdtheil zeigt sich hier kaum minder reich an eigenartigen Pseudophylliden-Typen, als die Tropenländer Australasiens und Amerika's; dürfte doch die durch breit abgestutzten Deckflügel und verkümmerte Fahne der Hinterflügel merkwürdige Gattung *Tomias* unter den Pseudophylliden-Typen der übrigen Tropen kaum, die an Hetrodiden erinnernde Gattung *Pantecphylus* nicht ihres Gleichen aufweisen.

Die Mehrzahl der afrikanischen Pseudophylliden-Gattungen entbehrt im männlichen Geschlecht eines ausgebildeten Zirpapparates der Deckflügel; besonders die grösseren, oder durch helle, grüne oder gelbe Färbung ausgezeichneten Arten sind stumm. Dass die mit Zirpvermögen begabten Arten Afrika's von den Eingeborenen beachtet und benannt sind, habe ich nicht erfahren[1]); über die amerikanischen Musiker haben Harris, Bates und Walsh Beobachtungen mitgetheilt. Nach Harris[2]) steigt in Nordamerika das Katy-did, *Cyrtophyllus concavus* (Harr.), auf die oberen Zweige eines Baumes und beginnt am Abend ein lärmendes Geschwätz, während rivalisirende Laute von den benachbarten Bäumen ausgehen, so dass die Gebüsche von dem Rufe des Katy-did-she-did die ganze liebe lange Nacht hindurch erschallen. Nach Walsh's Mittheilung an Darwin[3]) bringt auch das Weibchen des Katy-did, wenn es gefangen wird, ein schwaches, kratzendes Geräusch durch das Reiben der beiden Deckflügel auf einander hervor. Das Tananá, *Thliboscelus camellifolius* (F.) (*Chlorocoelus tananá* Bates), bringt nach Bates[4]), der es bei Obydos am unteren Amazonenstrom beobachtete, einen ausserordentlich lauten, wie ta-na-ná klingenden Ton hervor.

---

1) Die Angaben Greeff's im Sitzungsberichte zur Beförderung d. ges. Naturwiss., Marburg, 1884, p. 74 über *Chlorocoelus* beziehen sich nach Krauss, Zoolog. Jahrbücher, Abtheilung Systematik, V, p. 357 auf *Corycus*, eine Mekopodide.

2) Harris, Insects of New England, 1842, p. 128; Insects injurious to vegetation, 3. edit., Boston 1862, p. 157—159; Ch. V. Riley, 6. Ann. rep. of the noxious, beneficial and other insects of the state of Missouri, Jefferson City 1874, p. 167—168. Darwin's gesammelte Werke. Aus dem Englischen von J. V. Carus, Lief. 6, Stuttgart 1875, p. 371.

3) Darwin's gesammelte Werke. Aus dem Englischen von J. Victor Carus, Lief. 6, Stuttgart 1875, p. 374, nota 39.

4) H. W. Bates, The Naturalist on the river Amazons, London, 1863, vol. I, p. 250; 3. ed. 1873, p. 132.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Literatur über afrikanische Pseudophylliden.

Bolívar, Ignacio, Fernando Póo y el Golfo de Guinea. Apuntes de un viaje por Don Amado Ossorio. Orthoptera in: An. de la Soc. Esp. de Hist. Nat., XV, 1886, p. 243—247 (enthält nach Sharp's Record die Beschreibung von *Mustius amplipennis* ♀, *serrulatus*, *apicalis*, *senegalensis* und *[Zabalius] guineensis*, von *Platyphyllum ossorioi* und *montesi*. Die Arbeit war mir bis jetzt unzugänglich; die *Mustius* dürften keine *Mustius* Stål, die *Platyphyllum* keine echten *Platyphyllum* sein).

— Ortopteros de Africa del Museo de Lisboa. in: Jornal de sciencias mathematicas, physicas e naturaes, 2a. serie. No. IV, Lisboa, 1890, p. 221—222 (enthält die Beschreibung von *Mustius bocagei* ♀ und *Mustius amplipennis* ♂; da nur Artmerkmale, keine Gattungscharaktere angegeben sind, kann ich von beiden Thieren eine klare Vorstellung nicht gewinnen).

Gerstaecker, Anton, C. von der Decken's Reisen in Ost-Afrika, 3. Band, 2. Abth., 1873, p. 29—30, Taf. II, fig. 4 (*Cymatomera paradoxa* ♀).

Karsch, Ferd., Neue westafrikanische, durch Herrn Premierlieutenant Morgen von Kribi eingesendete Orthopteren. Mit 4 Textfiguren. in: Ent. Nachr., XVI, No. 17—18, September 1890, p. 264—276 (enthält die Beschreibung von 4 neuen Gattungen und Arten, sowie eine Bestimmungstabelle von 14 afrikanischen Gattungen, von denen noch 8 neu).

Krauss, Herm., Beitrag zur Kenntniss westafrikanischer Orthopteren. 2) Orthopteren der Guinea Inseln São-Thomé und Rolas, gesammelt von Prof. Dr. Richard Greeff. in: Zoologische Jahrbücher von Spengel, Abth. System., Geogr. und Biol., 5. Band, 4. Heft, Jena, 1890, p. 665—666, Taf. 45, fig. 10 (*Meroncidius transmarinus;* die Art ist ein *Adapantus* m.).

Schaum, Herm., Orthoptera. in: W. C. H. Peters' Naturwissenschaftliche Reise nach Mossambiqùe, Zoologie, V, Insecten und Myriopoden, Berlin, 1862, p. 123, Tab. 7, fig. 9 (*Cymatomera denticollis*).

Stål, Carl, Orthoptera cursoria och Locustina från Cafferlandet. in: Oefv. Vet. Ak. Förh., XIII, 1856, p. 170 (*Cymatomera schaumi;* ist = *C. denticollis* Schaum nach Stål 1874).

— Orthoptera nova descripsit. in: Oefv. Vet. Ak. Förh., XXX, No. 4, 1873, p. 48, 2 (*Pseudophyllus afzelii;* ist Type zu *Mustius* Stål 1874).

— Recensio Orthopterorum, 2, Stockholm, 1874, p. 50; 53; 67; 69 (*Mustius* n. g.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Walker, Francis, Catalogue of the specimens of Dermaptera Saltatoria in the collection of the British Museum:

Part II, 1869, p. 399 — 400 (*Pseudophyllus aridus, ophthalmicus*);

Part III, 1870, p. 455 (*Cymatomera spilophora*);

Part V, 1871, Supplement, p. 43 (*Pseudophyllus vittifer*).

Uebersicht der Pseudophylliden-Gattungen Afrika's.

1 (22) Die aufgeworfenen Ränder der Fühlergruben sind einander in der Mittellängslinie des Gesichtes sehr nahe gerückt und berühren einander fast zwischen Stirn- und Scheitelgipfel. Das Mesosternum ist mit aufgeworfenem Vorderrande versehen und zeigt auf der concaven Fläche nur im hintern Theile zwei durch eine Querfurche verbundene Grübchen. Der zwischen dem jederseitigen Foramen an der Vorderschienenoberseite gelegene Theil ist nicht verschmälert. Der rechte Deckflügel des ♂ führt kein Speculum (von *Tomias*, *Lagarodes* und *Stenampyx* ist das ♂ unbekannt).

2 (21) Alle Adern der breiten Deckflügel liegen in einer Ebene. Die Hinterflügel sind von Grundfarbe glashell, sehr lang gestreckt, erheblich länger als breit, die Fahne am Grunde sehr breit und nach der Spitze hin gemach verschmälert, der Vorderrand alsdann gerundet, der Hinterrand in schwachem, langgestrecktem Bogen zur Spitze gehend oder (*Tomias*) schmäler als die Deckflügel, mit schmaler Fahne. Der Hinterrand des Pronotum ist nicht auf seiner ganzen Breite gedornt. Die hintere Radialader im Deckflügel entsendet einen Ast und verläuft bis zur Mitte dicht an der vorderen.

3 (10) Das Prosternum trägt zwei spitze, breit getrennte Dornen. Die Seitenlappen des Pronotum sind nach unten hin stark verschmälert, mit schmal gerundetem oder spitzig ausgezogenem Unterrande versehen. Das Vorderrandfeld der Hinterflügel ist am Ende zugespitzt und hier wie die Deckflügel gefärbt. Das Hinterrandfeld der Deckflügel ist beim ♀ durch eine Längsader getheilt, beim ♂ aber ungetheilt. Alle Schenkel sind unten und die Hinterschenkel oben an beiden Rändern sehr zart gedörnelt. Das erste Fühlerglied ist oben nicht in einen Dorn ausgezogen. (Die vordere Ulnarader des Deckflügels ist nächst der Basis stark gebogen und hier der hintern Radialader genähert. Die Stirn ist niedrig und breit) (*Mustius* und Verwandte).

4 (5) Die vordere Ulnarader des Deckflügels mündet in den Hinterrand nahe der Spitze. Die Legescheide ist mässig lang, am Grunde

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hoch und oben gerundet, dann hinter der Mitte gerade, am Unterrande gerundet, auf der Fläche nach der Spitze zu mit groben Querfalten versehen. Das Hinterrandfeld der Deckflügel ist beim ♂ sehr breit (Fühler nur an der Wurzel gelb, sonst schwarz, gelb geringelt; Pronotum und Deckflügel schwarz fleckig): *Mustius* Stål.

5 (4) Die vordere Ulnarader des Deckflügels mündet in den Vorderrand nahe der Spitze. Das Hinterrandfeld der Deckflügel ist beim ♂ schmal, nicht breiter als beim ♀.

6 (9) Der Hinterlappen des Pronotum tritt auf der Mitte hinten nicht auffallend stark winkelig vor; die Vorderschenkel sind länger als das Pronotum. Die Legescheide ist am Grunde hoch und oben schwach gerundet, dann hinter der Mitte gerade, am Unterrande gerundet, auf der Fläche nach der Spitze zu mit etlichen starken Querfalten versehen.

7 (8) Der Ast der hinteren Radialader der Deckflügel entspringt weit vor der Deckflügelmitte: . . . *Mataeus* Karsch.

8 (7) Der Ast der hinteren Radialader der Deckflügel entspringt weit hinter der Deckflügelmitte: . . *Opisthodicrus* Karsch.

9 (6) Der Hinterlappen des Pronotum tritt hinten auf der Mitte stark winkelig vor; die Vorderschenkel sind etwas kürzer als das Pronotum. Die Legescheide ist niedrig, ihrer ganzen Länge nach deutlich gebogen und auf der Fläche völlig ohne Sculptur. Die abgegliederten Griffel der Subgenitalplatte des ♂ sind kurz: *Liocentrum* Karsch.

10 (3) Das Prosternum ist vollständig ungedornt. Die Seitenlappen des Pronotum sind nach unten hin nicht erheblich verschmälert und mit geradem, breit gestutzten oder gestutzt gerundeten Unterrande versehen. Das Vorderrandfeld der Hinterflügel ist am Ende zugerundet und hier fein netzaderig. Das 1. Fühlerglied läuft oben in ein deutliches Dörnchen aus (*Stenampyx*, *Cymatomera*).

11 (20) Die Stirn ist schmal, höher als am Clypeus breit, nach dem Gipfel gemach verschmälert. Der untere Aussenrand der Hinterschenkel ist sägezähnig, die Mittelschenkel sind oben ohne Auszeichnung (*Stenampyx* und Verwandte).

12 (13) Die Deckflügel, mit gerader vorderer Ulnarader versehen, sind grosszellig, am Ende breit gestutzt; die Hinterflügel werden von den Deckflügeln überragt und haben eine schmale ungefächerte Fahne (♂ unbekannt): . . . . . *Tomias* Karsch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

13 (12) Die Deckflügel sind nach dem Ende hin verschmälert, am Ende gerundet, und werden von den Hinterflügeln überragt; diese haben eine normal entwickelte, breite, fächerartig faltbare Fahne.

14 (15) Das Pronotum ist ohne Mittellängskiel und ohne regelmässige Körnchenreihen. Der Ast der hinteren Radialader im Deckflügel entspringt hinter der Deckflügelmitte (♂ unbekannt):
Lagarodes Karsch.

15 (14) Das Pronotum trägt einen deutlichen Mittellängskiel oder längs der Mitte zwei einander genäherte Reihen von Körnchen.

16 (17) Das Pronotum trägt einen einfachen Mittellängskiel. Die vordere Ulnarader ist nächst der Basis plötzlich stark gebogen und der hinteren Radialader genähert, dann der hinteren Ulnarader parallel verlaufend und dieser mehr genähert als dem Aste der hinteren Radialader. Fühler tiefschwarz geringelt (♂ unbekannt): . . . . . *Stenampyx* Karsch.

17 (16) Das Pronotum trägt zwei bis drei einander genäherte Längsreihen von Körnchen. Die vordere Ulnarader ist gerade, nächst der Basis nicht stark gebogen. Fühler nicht tiefschwarz geringelt.

18 (19) Das Pronotum trägt zwei Längsreihen grober Körnchen, welche sich nicht über den Scheitel hin fortsetzen. Die Subgenitalplatte des ♂ ist lang, die vordere Hälfte kahnförmig, die hintere stielförmig, am Ende etwas eingeschnitten und mit zwei beweglich eingelenkten, ziemlich geraden Griffeln besetzt:
Chondrodera Karsch.

19 (18) Das Pronotum trägt drei einander genäherte Längsreihen von Körnchen, welche sich über den ganzen Scheitel hin fortsetzen. Die Subgenitalplatte des ♂ ist breit, bis zur Mitte gespalten und am Ende mit zwei gegeneinander gekrümmten, hinten divergirenden Griffeln besetzt: . . . . . *Acauloplax* nov. gen.

20 (11) Die Stirn ist breit und niedrig, nach dem Gipfel hin nicht verschmälert. Der untere Aussenrand der Hinterschenkel ist lappig erweitert und wellenrandig. Die Mittelschenkel führen oben einen hohen wellenrandigen Mittellängskiel[1]):
Cymatomera Schaum.

21 (2) Die vordere Ulnarader der Deckflügel springt bei ♂ und ♀ fast ihrer ganzen Länge nach stark dachig vor. Die Hinterflügel sind getrübt, kurz, am Vorderrande ziemlich gerade, am Hinterrande in sehr starkem Bogen gleichmässig gerundet, am Ende

---

[1]) In meinem ersten Entwurfe einer Bestimmungstabelle der Pseudophylliden-Gattungen Afrika's (Ent. Nachr., XVI. Jahrg. 1890, p. 274) steht irrthümlich Mittelschienen statt Mittelschenkel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stumpf. Der Hinterrand des Pronotum ist auf seiner ganzen Breite mit starken Dornen besetzt. Die hintere Radialader im Deckflügel entsendet keinen Ast und verläuft vom Grunde an von der vorderen breit getrennt. (Die Stirn ist niedrig und breit. Das 1. Fühlerglied ist oben in einen langen, spitzen Dorn ausgezogen. Das Prosternum ist ungedornt): . . . *Pantecphylus* Karsch.

22 (1) Die aufgeworfenen Ränder der Fühlergruben sind vorne durch den eingeschobenen Stirngipfel breit getrennt. Das Mesosternum ist am Vorderrande nicht aufgeworfen, vielmehr convex und auf der vordern Hälfte der Fläche mit zwei nach hinten convergirenden, nach vorn auf die Aussenwinkel gerichteten schrägen Furchen versehen. Der zwischen dem jederseitigen Foramen an der Vorderschienenoberseite gelegene Theil ist sehr stark verschmälert. Der rechte Deckflügel des ♂ führt ein ausgebildetes Speculum (von *Habrocomes* und *Polyglochin* ist das ♂ unbekannt). (Die Stirn ist niedrig und breit. Das Prosternum ist mit zwei starken, spitzen Dornen bewehrt. Alle Schenkel sind auf der Unterseite nur einreihig bestachelt, die Stacheln kräftig und etwas gebogen. Die Hinterflügel sind getrübt, kurz und breit, mit breit in regelmässigem Bogen gerundetem Hinterrande und stumpf gerundeter Spitze. Das 1. Fühlerglied ist oben in einen starken, spitzen Dorn ausgezogen). (*Mormotus* und Verwandte).

23 (30) Die Legescheide ist stets deutlich etwas gekrümmt, am Grunde niedrig, der Oberrand gleichmässig ausgerandet, der Unterrand gerundet.

24 (25) Die Beine sowie die Ränder des Pronotum sind (beim ♀) auffallend dicht und stark wollig behaart. Die Stacheln auf der Oberseite der Hinterschienen sind jederseits sehr verschieden stark, die des Innenrandes sehr kräftig und am Grunde stark erweitert, die am Aussenrande sehr zart und kürzer: *Habrocomes* Karsch.

25 (24) Die Beine und das Pronotum sind nicht auffallend dicht und stark wollig behaart. Die Stacheln beider Ränder der Hinterschienenoberseite sind nicht oder nur sehr wenig verschieden.

26 (27) Die Vorderschienenoberseite trägt (beim ♀) jederseits unmittelbar hinter dem Foramen einen breiten zahnartigen Vorsprung. Die Mittelschienen sind, ausser den normalen beiden Stacheln am oberen Innenrande, noch mit zwei breiten zahnartigen Vorsprüngen am oberen Aussenrande bewehrt: . . *Polyglochin* Karsch.

27 (26) Die Vorderschienen sind oberseits, die Mittelschienen am obern Aussenrande ohne zahnartige Vorsprünge. (Das Speculum der Deckflügel des ♂ liegt fast ganz hinter der gedachten Verlängerung des Deckflügelhinterrandes zur Flügelwurzel).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

28 (29) Die Mittelschienen sind am Grunde nur schwach erweitert und am obern Innenrande ungedornt. Die Knielappen aller Schenkel mit Ausnahme der unbewehrten Aussenlappen der Mittelschenkel sind mit je einem sehr kleinen, mit der Spitze stark nach innen gekrümmten Dorne bewehrt. Die Seitenlappen des Pronotum sind am Vorderrande nicht tief ausgeschnitten. Das Metasternum ist mässig breit, nach hinten beträchtlich verschmälert:
Adapantus nov. gen.

29 (28) Die Mittelschienen sind auf der Basalhälfte stark erweitert-comprimirt und am obern Innenrande mit zwei Dornen bewehrt. Die Knielappen aller Schenkel mit Ausnahme der unbewehrten Aussenlappen der Mittelschenkel sind in einen starken, geraden, spitzen Stachel ausgezogen. Die Seitenlappen des Pronotum sind am Vorderrande tief ausgeschnitten. Das Metasternum ist ausserordentlich breit und nach hinten kaum verschmälert:
Lichenochrus Karsch.

30 (23) Die Legescheide ist gerade, am Grunde höher und oben gerundet, der Oberrand alsdann gerade, der Unterrand schwach gerundet.

31 (34) Die Deckflügel reichen wenigstens bis zur Mitte der Hinterschienen. Die Vorderschenkel sind am Innenrande der Unterseite mit drei Dornen bewehrt.

32 (33) Das Speculum der Deckflügel des ♂ liegt fast ganz hinter der gedachten Verlängerung des Deckflügelhinterrandes zur Flügelwurzel. Die Zähne der Knielappen sind stark, fast gerade und sehr augenfällig . . . . . *Tympanocompus* n. g.

33 (32) Das Speculum der Deckflügel des ♂ liegt nur zur Hälfte hinter der gedachten Verlängerung des Deckflügelhinterrandes zur Flügelwurzel. Die Zähne der Knielappen sind mit der Spitze einwärts gebogen, wenig kräftig und wenig augenfällig:
Mormotus Karsch.

34 (31) Die Deckflügel überragen die Hinterschenkel nicht. Die Vorderschenkel sind mit vier sehr starken Zähnen bewehrt:
Adenes nov. gen.

Genus 1. *Mustius* Stål (Figur 1, 1a).

Rec. Orth. 2, 1874, p. 50; p. 67.

Vertex marginibus anticis transversis, fastigio acuminato, brevi, sulcato, lobos interiores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae corpore plus duplo longiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam haud prominulo. Margines elevati scrobum antennarum infra apicem fastigii verticis contigui. Pronotum basi rotundatum, apice ro-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tundato-subproductum, medio inermi, dorso sulcis duobus distinctis, posteriore ante medium posito, instructum, lobis lateralibus oblique declivibus extrorsum sensim angustatis, extus rotundato-angulatis. Prosternum spinis duabus minimis maxime distantibus armatum; mesosternum et metasternum transversa, foveis duabus profundis et fortiter distantibus, impressione transversa conjunctis, instructa, antice posticeque truncata, haud lobata, illo impressione obliqua, ab angulis anticis retrorsum et introrsum ducta destituto, margine antico prominulo et reflexo, angulis anticis in lobulum recurvum extrorsum productis. Pedes breves, coxis anticis superne spina longa acuta armatis, femoribus omnibus inferne in utroque margine subserrato-denticulatis, femoribus anticis femoribus intermediis distincte brevioribus, pronoto sublongioribus, lobis genicularibus omnibus muticis, tibiis anticis superne muticis, planis, inter foramina haud angustatis, tibiis intermediis superne in margine interiore, posticis superne in utroque margine denticulatis, spina apicali destitutis. Elytra ampla, margine anteriore (exteriore) rotundato, posteriore (interiore) in ♀ subrecto, in ♂ parte dimidia basali rotundato, apicali subemarginato, venis radialibus basin versus contiguis, dein sensim divergentibus et curvatis, exteriore ramos complures obliquos, plurimos furcatos, emittente, ramo venae radialis interioris toto subrecto, longe ante medium elytri emisso; venis ulnaribus in parte basali primum contiguis, dein subito divergentibus; vena ulnari exteriore prope basin fortiter curvata et in marginem posteriorem (interiorem) elytri prope apicem excurrente, venis transversis arearum interradialis interioris et postradialis opposite obliquis, vena ulnari interiore ad marginem posteriorem (interiorem) elytri in ♂ multo minus quam in ♀ appropinquata, ramos numerosos obliquos curvatos, in ♀ venula longitudinali conjunctos, versus marginem posteriorem (interiorem) elytri emittente. Alae longae, area radiali apice acuminata et colorata. Ovipositor femoribus posticis subaeque longus, parte dimidia basali aeque altus, margine superiore anterius recto, dein usque ad apicem sensim levissime sinuato, margine inferiore rotundato, disco rugis instructo. Lamina subgenitalis ♀ apicem versus sensim angustata, apice obtusangulariter late emarginata. Cerci ♀ breves, apice acuminati. Lamina subgenitalis ♂ scaphoidea, pone medium subito angustata et styliformis, apice stylis articulatim insertis brevibus rectis instructa. Cerci ♂ breves, crassi, apice incurvi et mucrone parvo instructi. ♂, ♀.

Von *Mataeus* Karsch, *Opisthodicrus* Karsch und *Liocentrum* Karsch durch die Mündung der vorderen Ulnarader in den Deckflügel-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vorderrand und das am Grunde sehr breite, nach hinten gemach verschmälerte Hinterrandsfeld der Deckflügel des ♂ verschieden, von *Liocentrum* ferner durch die in der Basalhälfte sehr hohe, fast gerade und auf der Scheibe nach dem Ende hin geriefte Legescheide des ♀, von *Opisthodicrus* durch den Ursprung des Astes der hintern Radialader weit vor der Deckflügelmitte, von *Mataeus* durch die erheblich kürzeren artikulirten Griffel der männlichen Subgenitalplatte abweichend.

1. *Mustius afzelii* (Stål). (Fig. 1, ♂; 1a, ♀). — *Pallide olivaceo-flavescens; elytris apiceque areae radialis alarum pallide virescentibus, illorum venis principalibus flavescentibus, margine imo exteriore (anteriore) elytri basin versus fusco; antennis nigris, annulis remotis parteque basali sordide pallide flavescentibus, ovipositore parte tertia apicali et marginis inferioris parte dimidia posteriore nigra. Pronotum granulis nonnullis sparsum.*

Pseudophyllus Afzelii Stål, Oefv. Vet. Ak. Förh. 30, 4, 1873, p. 48, 2.
Mustius Afzelii Stål, Rec. Orth. 2, 1874, p. 67, 1.

Longitudo	corporis . . .	♂ 32	mm.,	♀ 38	mm.	(ov. exc.)
„	pronoti . . .	„ 5,7	„	„ 7	„	
„	elytri	„ 46	„	„ 55	„	
Latitudo	„	„ 18	„	„ 18	„	
Longitudo	femoris antici .	„ 7	„	„ 7	„	
„	„ intermedii	„ 7	„	„ 8	„	
„	„ postici .	„ 15	„	„ 17,5	„	
„	ovipositoris	„ 15	„			

Diese schöne Pseudophyllide variirt etwas in der Färbung; vollständig ausgefärbte Stücke haben den Vorderrand der Seitenlappen des Pronotum schmal schwarz, beim ♀ die Spitzen aller in den Rand der Deckflügel mündenden Adern und Aderäste, beim ♂ nur die in den Vorderrand (Aussenrand) mündenden schwarz berandet, beim ♀ die Deckflügel um die Queradern rosa wolkenfleckig, die Vorderschenkel an der äussersten Spitze, die Vorderschienen in der Gegend des Foramen, an den Vordertarsen das erste und die beiden Endglieder schwarz; bisweilen ist auch die äusserste Spitze des Radialfeldes der Hinterflügel schwarz.

Von dieser prachtvollen Art, der farbenschönsten Pseudophyllide Afrika's, besitzt das Berliner Museum Exemplare von Chinchoxo (durch Falkenstein) und von der Barombi-Station in Kamerun (durch Preuss); auch die Exemplare in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn stammen von Kamerun.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus 2. *Mataeus* Karsch (Figur 2).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 264; p. 272.

Vertex marginibus anticis transversis, fastigio acuminato, brevi, sulcato, lobos interiores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae corpore plus duplo longiores, articulo primo crasso, angulo apicali obtusiusculo. Margines elevati scrobrum antennarum infra apicem fastigii verticis contigui. Pronotum basi rotundatum, apice rotundato-subproductum, dorso sulcis duobus distinctis, posteriore ante medium posito instructum, lobis lateralibus oblique declivibus, extrorsum sensim angustatis, extus rotundato-angulatis. Prosternum spinis duabus acutissimis longioribus maxime distantibus armatum; mesosternum atque metasternum sicut in modo generis Mustius Stål *formata. Pedes breves, coxis anticis superne spina longa acuta armatis, femoribus omnibus subtus planis, in utroque margine subserrato-denticulatis; lobis genicularibus omnibus muticis, tibiis anticis superne quoque inter foramina planis, haud angustatis, in margine exteriore, intermediis superne in margine interiore denticulis minutissimis paucis armatis, tibiis posticis in marginibus omnibus denticulatis, superne spinis apicalibus destitutis. Elytra ampla, margine anteriore (exteriore) rotundato, margine posteriore (interiore) subrecto, venis radialibus basin versus contiguis, dein sensim divergentibus et curvatis, exteriore ramos complures obliquos emittente, ramo venae radialis interioris paullo arcuato, longe ante medium elytri emisso, venis ulnaribus in parte basali primum contiguis, dein subito divergentibus, vena ulnari exteriore prope basin fortiter curvata et in marginem anteriorem (exteriorem) elytri mox ante apicem exeunte, vena ulnari interiore ad marginem elytri posteriorem (interiorem) in ♂ et ♀ minus appropinquata, ramos numerosos obliquos curvatos in ♀ venula longitudinali conjunctos, versus marginem posteriorum (interiorem) elytri emittente. Alae longae, area radiali apice longe acuminata et colorata. Ovipositor femore postico brevior, sicut in modo generis Mustius formatus. Lamina subgenitalis ♀ apicem versus sensim angustata, apice obtusangulariter emarginata; cerci ♀ sensim acuminati. Lamina subgenitalis ♂ scaphoidea, pone medium subito angustata, styliformis, apice stylis liberis longis postice dilatatis subcochleiformibus instructa. Cerci ♂ breves, crassi, sensim acuminati, apice incurvi, mucronati.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Gattung stimmt mit *Mustius* und *Opisthodicrus* im Bau der Legescheide überein, unterscheidet sich aber von *Mustius* durch die Mündung der vorderen Ulnarader in den Deckflügelvorderrand etwas vor der Deckflügelspitze und das auch beim ♂ nicht erweiterte Hinterrandsfeld der Deckflügel; von *Opisthodicrus* weicht sie durch den Ursprung des Astes der hinteren Radialader weit vor der Deckflügelmitte ab.

Alle mir vorliegenden Thiere dieser Gattung haben im Gegensatze zu *Mustius* und in Uebereinstimmung mit *Opisthodicrus* und *Liocentrum* einfarbige, völlig ungefleckte Deckflügel, nur sind bei einigen Arten die dicht stehenden Queräderchen des Hinterrandsfeldes schwärzlich. Ich glaube, fünf Arten unterscheiden zu dürfen, von denen mir drei nur im weiblichen Geschlechte vorliegen.

Conspectus specierum:

1 (2) *Elytra longissima, angustiora, saltem quadruplo longiora quam latiora; color sordide olivaceo-virescens; species camerunica* . . . . . *longipennis* n. sp.

2 (1) *Elytra ampla, paullo plus quam triplo longiora quam latiora; color pallide olivaceo-flavescens.*

3 (8) *Elytra apicem versus sensim angustata, marginibus anteriore (exteriore) et posteriore (interiore) apicem versus rotundatis; ramus radialis longe pone partem tertiam basalem elytri emissus; pronotum granulis discalibus instructum.*

4 (5) *Venae obliquae campi marginalis posterioris elytrorum inter venulam longitudinalem et marginem ipsum elytri nigris; species guineensis* . . . . . *latipennis* n. sp.

5 (4) *Venae obliquae campi marginalis posterioris (interioris) elytrorum unicoloribus.*

6 (7) *Pronotum granulis multis irregularibus obtectum; reticulatio elytrorum inter venas principales optime distinguenda; species Africae occidentalis* . . . . *granulicollis* Karsch.

7 (6) *Pronotum tuberculis parcis nitidis instructum; reticulatio elytrorum inter venas principales obsoleta; species Africae orientalis* . . . . . *orientalis* n. sp.

8 (3) *Elytra ampla, pone medium latissima, dein subito valde angustata, margine anteriore (exteriore) rotundato, apicem versus valde obliquo, margine posteriore (interiore) subrecto, parum rotundato; ramus radialis in tertia parte basali elytrorum emissus; pronotum lobo postico subangulatim producto, laevissimo; species camerunica* . . . *acinaces* n. sp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. *Mataeus longipennis* n. sp. — *Sordide olivaceo-virescens, capite, pronoto inter sulcos transversos nec non pedibus olivaceo-flavescentibus; apice femorum anticorum nec non basi tibiarum anticarum fuscis, antennis flavescentibus fusco-subannulatis; elytrorum venis principalibus flavescentibus; venis obliquis cumulatis areae marginalis posterioris inter venulam longitudinalem atque marginem ipsum elytri nigris; alis vitrinis, campo radiali apice sordide olivaceo-virescenti; ovipositore parte tertia apicali et marginum superioris atque inferioris parte dimidia posteriore nigra. Pronotum crassum, granulis conspersum, lobo postico rotundato.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . . ,	♂ 32 mm.,	♀ 45 mm. (ov. exc.)
„ pronoti	„ 6,5 „	„ 9 „
„ elytri	„ 46 „	„ 70 „
Latitudo „	„ 11 „	„ 17,5 „
Longitudo femoris antici .	„ 7,5 „	„ 10 „
„ „ intermedii	„ 8 „	„ 11 „
„ „ postici .	„ 15,5 „	„ 20,5 „
„ ovipositoris		„ 22 „

2 ♂♂ und 1 ♀ dieser Art von der Barombi-Station in Kamerun (durch Preuss) im Berliner Museum; auch in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn von Kamerun.

2. *Mataeus latipennis* n. sp. — *Pallide olivaceo-flavescens, venis obliquis campi marginalis posterioris elytrorum inter venulam longitudinalem atque marginem ipsum elytri nigris, lobo postico pronoti olivaceo-virescenti, ovipositore parte tertia apicali et marginis inferioris parte dimidia posteriore nigra; alis vitreis, campo radiali apice pallide olivaceo-flavescente. Pronotum granulis obtectum.* ♀.

Longitudo corporis	♀ 40 mm. (ov. exc.)
„ pronoti	„ 9 „
„ elytri	„ 57 „
Latitudo „	„ 17 „
Longitudo femoris antici . .	„ 8,5 „
„ „ intermedii	„ 9 „
„ „ postici .	„ 17,5 „
„ ovipositoris . . .	„ 16,5 „

1 ♀ dieser Art von Kitah (Guinea) durch Ungar und ein ♀ von Westafrika im Berliner Museum; Herr Dr. Heinrich Dohrn besitzt ein ♀ von Gabun.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. *Mataeus granulicollis* Karsch, Ent. Nachr. XVI, 1890, p. 266, 9 (Figur 2, ♂). — *Pallide olivaceo-flavescens, alis vitreis, campo radiali apice flavescente; ovipositore parte tertia apicali nigra. Pronotum granulis obtectum, lobo postico subangulato-rotundato; elytrorum reticulatione inter venas principales optime expressa, venis transversis valde obliquis.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 27 mm.,	♀ 43 mm. (ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 6 „	„ 10 „
„ elytri	„ 39 „	„ 67,5 „
Latitudo „	„ 11 „	„ 21 „
Longitudo femoris antici .	„ 7 „	„ 8,5 „
„ „ intermedii	„ 8 „	„ 9,5 „
„ „ postici .	„ 13 „	„ 20,5 „
„ ovipositoris	„ 18 „	

Im Berliner Museum 1 ♂ von Kribi (durch Morgen), 1 ♀ von Bismarckburg im Hinterlande von Togo (durch Kling).

4. *Mataeus orientalis* n. sp. — *Pallide olivaceo-flavescens, alis vitreis, apice campi radialis flavescente; ovipositore apice nigro. Pronotum tuberculis elevatis parcis nitidis instructum, lobo postico rotundato; reticulatione elytrorum inter venas principales subobsoleta.* ♀.

Longitudo corporis	♀ 35 mm.
„ pronoti	„ 9,3 „
„ elytri	„ 62 „
Latitudo „	„ 20,5 „
„ femoris antici . .	„ 8 „
„ „ intermedii	„ 9 „
„ „ postici .	„ 17,5 „
„ ovipositoris . . .	„ 19 „

Im Berliner Museum ein ♀ von Usambara (durch C. W. Schmidt) und 1 ♀ vom Tanganjika-See bei Kawende (durch Paul Reichard); Herr Dr. Heinrich Dohrn besitzt ein ♀ von Sansibar.

5. *Mataeus acinaces* n. sp. — *Pallide olivaceo-flavescens, alis vitreis, apice campi radialis flavescente; ovipositore parte fere dimidia apicali nigra. Pronotum laevissimum, lobo postico subangulato-rotundato-productum.* ♀.

Longitudo corporis	♀ 43 mm. (ov. exc.)
„ pronoti	„ 8,8 „
„ elytri	„ 58 „
Latitudo „	„ 21 „

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Longitudo femoris antici . .	♀	7	mm.
" " intermedii	"	8	"
" " postici .	"	16	"
" ovipositoris . . .	"	16	"

Im Berliner Museum ein einzelnes ♀ von Kamerun (durch J. Braun).

Genus 3. *Opisthodicrus* Karsch (Figur 4).

Ent. Nachr., XVI Jahrg., 1890, p. 272.

Vertex fastigio acuminato, sulcato; frons transversa. Antennae longae, articulo primo crasso, apice obtusiusculo. Margines elevati scrobum antennarum infra apicem fastigii verticis contigui. Pronotum basi rotundatum, medio subangulato-productum, apice rotundato subproductum, dorso sulcis duobus distinctis, posteriore ante medium posito, instructum, lobis lateralibus oblique declivibus, extrorsum sensim angustatis, extus rotundato-angulatis. Prosternum spinis duabus minimis maxime distantibus armatum; meso-atque metasternum sicut in modo generum Mustius atque Mataeus formata. Pedes breves, coxis anticis superne spina longa acuta armatis, femoribus omnibus inferne in utroque margine subserrato-denticulatis, femoribus anticis femoribus intermediis subaeque longis, lobis genicularibus omnibus muticis, tibiis anticis superne planis, submuticis, inter foramina haud angustatis, tibiis intermediis superne in margine interiore denticulis minutissimis paucis armatis, posticis in marginibus omnibus denticulatis, superne spinis apicalibus destitutis. Elytra ampla, margine anteriore (exteriore) rotundato, margine posteriore (interiore) subrecto, venis radialibus basin versus contiguis, dein sensim divergentibus et curvatis, exteriore ramos complures obliquos emittente, ramo venae radialis interioris curvato et longe pone medium elytri emisso, venis ulnaribus in parte basali primum contiguis, dein subito divergentibus, vena ulnari exteriore prope basin fortiter curvata et in marginem anteriorem (exteriorem) elytri exeunte, vena ulnari interiore ad marginem elytri posteriorem (interiorem) in ♂ et ♀ minus appropinquata, ramos numerosos obliquos curvatos, nec in ♂ nec in ♀ venula longitudinali conjunctos, versus marginem posteriorem (interiorem) elytri emittente. Alae longae, area radiali apice longe acuminata atque colorata. Ovipositor femore postico paullo longior, altus et sicut in modo generis Mustius et Mataeus formatus; lamina subgenitalis ♀ apicem versus sensim angustata, apice obtusangulariter latius emarginata; cerci ♀ sensim acuminati. Lamina subgenitalis ♂ scaphoidea, parte dimidia apicali subito angustata substyliformi,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

apice stylis liberis cochleariformibus instructa. Cerci ♂ breves, crassi, apice incurvi et mucronati.

Von den nächst verwandten Pseudophylliden-Gattungen mit breiter Stirn, stumpfem ersten Antennengliede, spitz auslaufendem Radialfelde der Hinterflügel und rundlich zugespitzten Seitenlappen des Pronotum, *Mustius* Stål, *Mataeus* Karsch und *Liocentrum* Karsch, durch den Ursprung des Astes der hinteren Radialader weit hinter der Mitte des Deckflügels leicht zu unterscheiden.

1. *Opisthodicrus cochleariстylus* n. sp. (Figur 4, ♀.) — *Sordide olivaceo-flavescens, femoribus tibiisque omnibus summo apice nec non conchis foraminum tibiarum anticarum fuscis, antennis fusco-annulatis; venis obliquis campi marginalis posterioris apice nigris, ovipositore parte tertia apicali marginibusque superiore atque inferiore parte dimidia posteriore nigra, alis vitrinis, campo radiali apice sordide olivaceo-flavescente. Pronotum disco granulis paucis sparsum, lobis lateralibus in margine anteriore granulatis.*

Longitudo corporis . . .	♂ 29 mm.,	♀ 39 mm. (ov. exc.)	
„ pronoti . . .	„ 6 „	„ 9 „	
„ elytri	„ 41 „	„ 64 „	
Latitudo „	„ 11 „	„ 16,5 „	
Longitudo femoris antici .	„ 7,5 „	„ 9 „	
„ „ intermedii	„ 7,5 „	„ 9,5 „	
„ „ postici .	„ 14,5 „	„ 18,5 „	
„ ovipositoris	„ 22 „		

Diese durch die Aderung der Deckflügel höchst eigenthümliche Pseudophyllide besitzt das Berliner Museum in nur einem Pärchen; das erheblich kleinere ♂ stammt von der Barombi-Station beim Elephanten-See in Kamerun (durch Zeuner), das grosse ♀ von Chinchoxo (durch Falkenstein).

Genus 4. *Liocentrum* Karsch (Figur 3).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 272.

Vertex fastigio brevi acuminato, sulcato; frons transversa. Antennae longae, articulo primo crasso, angulo apicali obtuso. Margines elevati scrobum antennarum infra apicem fastigii verticis contigui. Pronotum basi angulatim longius productum, apice rotundatum, sulcis duobus distinctis, posteriore ante medium posito, instructum, lobis lateralibus oblique declivibus extrorsum sensim angustatis, extus rotundato-angulatis. Prosternum spinis duabus acutis longioribus maxime distantibus armatum, meso-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

atque metasternum sicut in modo generum Mustius, Mataeus et Opisthodicrus formata. Pedes breves, coxis anticis superne spina longa acuta armatis, femoribus omnibus subtus planis, in utroque margine subserrato-denticulatis, anticis et intermediis subaeque longis et pronoto distincte brevioribus, lobis genicularibus omnibus muticis, tibiis anticis superne quoque inter foramina planis, haud angustatis, submuticis, tibiis intermediis superne in margine anteriore denticulis minutissimis paucis armatis, tibiis posticis in omnibus marginibus denticulatis, superne spinis apicalibus destitutis. Elytra ampla, margine anteriore (exteriore) rotundato, margine posteriore (interiore) subrecto, venis radialibus basin versus contiguis, dein sensim divergentibus et curvatis, exteriore ramos complures obliquos emittente, ramo venae radialis interioris paullo arcuato, longe ante medium elytri emisso, venis ulnaribus in parte basali primum contiguis, dein subito divergentibus, vena ulnari anteriore (exteriore) prope basin fortiter curvata et in marginem anteriorem (exteriorem) elytri mox ante apicem exeunte, vena ulnari posteriore (interiore) ad marginem elytri posteriorem (interiorem) in ♂ atque ♀ aeque appropinquata, ramos numerosos obliquos curvatos, in ♀ venula longitudinali conjunctos, versus marginem posteriorem (interiorem) elytri emittente. Alae longae, area radiali apice longe acuminata atque colorata. Ovipositor humilis, curvatus, femore postico distincte longior, margine superiore emarginato, medio serrulato, margine inferiore rotundato, disco laevissimo, valvulis superioribus apice acuminatis; lamina subgenitalis ♀ apicem versus sensim angustata, apice obtusangulariter late emarginata; cerci ♀ breves, sensim acuminati. Lamina subgenitalis ♂ scaphoidea, parte dimidia apicali subito angustata styliformi, apice stylis liberis brevioribus instructa; cerci ♂ breves, crassi, apice incurvi et mucrone instructi. ♂, ♀.

Durch die niedrige, stark gekrümmte Legescheide mit vollkommen glatter Fläche von den ♀♀ der nächst verwandten Gattungen *Mustius* Stål, *Mataeus* Karsch und *Opisthodicrus* Karsch leicht unterscheidbar; das ♂ weicht von *Opisthodicrus* durch den Ursprung des Astes der hintern Radialader weit vor der Mitte der Deckflügel, von *Mustius* durch das schmälere, nicht erweiterte Hinterrandsfeld des Deckflügels, von *Mataeus* durch den sehr stark winkelig ausgezogenen Hinterlappen des Pronotumrückens und die kürzeren Griffelchen der Subgenitalplatte ab.

1. *Liocentrum aduncum* n. sp. (Figur 3, ♀). — *Pallide olivaceo-flavescens, immaculatum, pronoto nec non elytris antice (extus) angustissime flavo-marginatis, ovipositore parte dimidia*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

apicali infuscata, apice nigro; alis vitrinis, campo radiali apice olivaceo-flavescente. Pronotum granulis nonnullis sparsum. ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 32 mm.,	♀ 40 mm. (ov. exc.)	
„ pronoti . . .	„ 7 „	„ 8 „	
„ elytri	„ 40 „	„ 53 „	
Latitudo „	„ 12,3 „	„ 17 „	
Longitudo femoris antici .	„ 6,5 „	„ 7,5 „	
„ „ intermedii	„ 6,5 „	„ 8,5 „	
„ „ postici .	„ 13,5 „	„ 16,5 „	
„ ovipositoris	„ 18,5 „		

Von dieser ausserordentlich zierlich geformten und zart gefärbten Pseudophyllide besitzt das Berliner Museum ein Pärchen von der Barombi-Station in Kamerun (durch Preuss) und 1 ♀ von der Sibangefarm bei Gabun (durch R. Büttner); Herr Dr. Heinrich Dohrn besitzt dieselbe Art von Kamerun und von Sierra Leone.

Genus 5. *Tomias* Karsch (Figur 5).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 272.

Vertex marginibus anticis in ipsum fastigium verticis oblique continuatis, fastigio acuminato, lobos interiores marginum scrobum antennarum distincte superante; frons angusta, altior quam apice latior, fastigium versus sensim angustata. Antennae elytra superantes, articulo primo crasso, apice superne in dentem parvum prominulo. Margines elevati scrobum antennarum infra fastigium verticis contigui. Pronotum amplum, basi late rotundatum, apice rotundato-subtruncatum, dorso sulcis duobus distinctis, posteriore in medio disci posito, instructum, lobis lateralibus oblique declivibus, longioribus quam altioribus, extus late subrotundato-truncatis, margine antico paullo, margine postico profundius emarginato. Prosternum muticum. Meso- et metasternum sicut in modo generis Mustius Stål *et affinium formata. Pedes brevissimi, subcrassi, coxis anticis superne spina longa acuta armatis, femoribus omnibus inferne in utroque margine obsoletissime spinulosis, submuticis, posticis inferne in margine exteriore subserrato-denticulatis, femore antico pronoto subaeque longo, lobis genicularibus paullo prominulis, muticis; tibiis omnibus et inferne et superne submuticis, anticis marginibus superioribus foramina distincte superantibus, conchis foraminum parum convexis. Elytra ampla, a latere visa ovipositorem et alas superantia, medio latissima, margine anteriore (exteriore) prope basin paullo emarginato, dein rotundato, margine posteriore (exteriore) rotundato, apice subtransverse latissime truncata, venis radialibus*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

subrectis, ultra medium contiguis, dein divergentibus, vena ulnari anteriore prope basin haud curvata, ad venam radialem posteriorem haud appropinquata, campis omnibus cellulis majoribus multis irregularibus instructis. Alae elytris breviores, angustissimae, elytris angustiores, area radiali lata, apice rotundata, area posteriore angustissima, rudimentaria. Ovipositor femore postico aeque longus, parum incurvus, apicem versus sensim acuminatus, margine superiore paullo emarginato, medio obsolete crenulato, margine inferiore rotundato, disco nitido, parte dimidia basali dense punctulata, parte apicali rugis obliquis instructa. Lamina subgenitalis ♀ apice emarginata. ♂ ignotus.

Durch am Ende breit gestutzte Deckflügel und verkümmerte Fahne der Hinterflügel vor allen Pseudophylliden ausgezeichnet. Von den Gattungen der *Mustius*-Gruppe nicht bloss durch gänzlich unbedorntes Prosternum, am Unterrande breit gestutzte Seitenlappen des Pronotum, schmale, hohe, nach dem Gipfel zu verengte Stirn und von den Deckflügeln überragte Hinterflügel mit am Ende gerundetem Radialfelde, sondern auch durch geraden Verlauf der hinteren (inneren) Ulnarader des Deckflügels, welche sich nächst der Basis nicht wie bei der verwandten Gattung *Stenampyx* in starkem Bogen der hinteren Radialader nähert, verschieden; diese Eigenthümlichkeit hat sie mit den übrigen Gattungen mit schmaler Stirn, *Lagarodes*, *Chondrodera* und *Acauloplax* gemeinsam.

1. *Tomias stenopterus* n. sp. (Figur 5, ♀). — *Olivaceo-viridis, ovipositore quarta parte apicali fusca. Pronotum sparsius granulosum.* ♀.

Longitudo corporis	. . . .	♀	28 mm. (ovipos. exc.)
„ pronoti	. . . .	„	6,6 „
„ elytri	. . . . .	„	40 „
Latitudo „	. . . . .	„	15 „
Longitudo femoris antici	. .	„	6,5 „
„ „ intermedii		„	6,5 „
„ „ postici	.	„	12,5 „
„ ovipositoris	. . .	„	12,5 „

Ein einzelnes ♀ dieser auffallenden Art von Kamerun in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn.

Genus 6. *Lagarodes* Karsch (Figur 6).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg, 1890, p. 272.

Vertex marginibus anticis in ipsum fastigium verticis oblique continuatis, fastigio acuminato, lobos interiores marginum scrobum antennarum distincte superante; frons angusta, altior quam

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

apice latior, fastigium versus sensim angustata. Antennae elytra superantes, articulo primo crasso, apice superne in dentem parvum prominulo. Margines elevati scrobum antennarum infra fastigium verticis contigui. Pronotum sat amplum, basi late subangulato-rotundatum, apice rotundatum, dorso sulco transverso (anteriore obsoleto) distincte ante medium disci posito, instructum, lobis lateralibus oblique declivibus, longioribus quam altioribus, extus late truncatis, margine antico paullo, postico profundius emarginato. Prosternum muticum. Meso- atque metasternum sicut in modo generis Mustius Stål *instructa. Pedes graciles, coxis anticis superne spina longa acuta armatis, femoribus omnibus inferne in utroque margine, femoribus posticis in margine exteriore distinctius subserrato-denticulatis, femore antico pronoto paullo longiore, femore intermedio paullo breviore, lobis genicularibus paullo prominulis, muticis, tibiis anticis superne submuticis, marginibus foramina a latere visa haud superantibus, conchis foraminum paullo convexis; tibiis intermediis superne obsoletius, posticis distincte subserrato-denticulatis. Elytra minus ampla, ovipositorem longe superantia, margine anteriore apicem versus rotundato, margine posteriore subrecto, apice rotundato; venis radialibus longe ultra medium contiguis, dein divergentibus, vena ulnari anteriore prope basin elytri haud curvata nec ad venam radialem posteriorem appropinquata, campis omnibus cellulis majoribus irregularibus multis instructis. Alae longae, elytra superantes, area radiali apice rotundata. Ovipositor femore postico subaeque longus, parum incurvus, apicem versus sensim acuminatus, margine superiore paullo emarginato, inferiore rotundato, disco apice rugis obliquis instructo. Lamina subgenitalis ♀ apice emarginata. ♂ ignotus.*

Von *Tomias*, mit dem er in der Bildung des Pronotum übereinstimmt, durch die am Ende gerundeten, von den Hinterflügeln etwas überragten Deckflügel, die ausgebildete Fahne der Hinterflügel und die längeren, dünneren, deutlicher bewehrten Beine verschieden.

1. *Lagarodes facetus* nov. spec. (Figur 6, ♀). — *Pallide olivaceo-viridis, ovipositore parte plus quam dimidia apicali late nigro-limbata. Pronotum subtilius et densius irregulariter granulosum.*

Longitudo	corporis	♀	34 mm.	(ovipos. exc.)
„	pronoti	„	6,2 „	
„	elytri	„	50 „	
Latitudo	„	„	12 „	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Longitudo femoris antici . .	♀	7,2 mm.	
„ „ intermedii	„	8	„
„ „ postici .	„	16	„
„ ovipositoris . . .	„	15	„

Ein einzelnes ♀ von Kamerun in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn.

Genus 7. *Stenampyx* Karsch (Figur 7).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 273.

Vertex marginibus anticis in ipsum fastigium verticis oblique continuatis, fastigio acuminato, lobos interiores marginum scrobum antennarum distincte superante; frons angusta, altior quam apice latior, fastigium versus sensim angustata. Antennae elytra superantes (nigro-annulatae), articulo primo crasso, apice superne in denticulum prominulo. Margines elevati scrobum antennarum infra fastigium verticis contigui. Pronotum constrictum, subsellaeforme, lobo postico rotundato, margine antico rotundato, dorso sulcis duobus transversis distinctis, posteriore distincte ante medium posito, et insuper carina longitudinali media instructum, lobis lateralibus angustis, altioribus quam longioribus, extus rotundato-truncatis. Prosternum muticum. Meso- atque metasternum sicut in modo generis Mustius Stål *instructa. Pedes breves, coxis anticis superne spina subcompressa armatis, femoribus anticis inferne subserrato-denticulatis, posterioribus in margine exteriore laminatim subampliatis et distincte serrato-dentatis; tibiis anticis superne obsolete subserrato-denticulatis, conchis foraminum valde convexis, tibiis posterioribus superne in margine interiore longe versus basin serrato-denticulatis, inferne in margine exteriore distinctius serrato-dentatis. Elytra apicem versus sensim paullo ampliata, pone medium latissima, venis transversis raris, cellulas elongatas formantibus instructa, venis radialibus longe ante medium sensim divergentibus, vena ulnari anteriore prope basin fortiter curvata, dein ad venam ulnarem posteriorem magis quam ad ramum radialem appropinquata, campus analis apicem versus sensim ampliatus, venula longitudinali haud persecta. Alae longiores quam latiores, elytra superantes, area radiali apice rotundata et dense reticulata. Ovipositor humilis, sensim recurvus, femore postico paullo brevior, apicem versus sensim acuminatus, margine superiore emarginato, pone medium subdenticulato, margine inferiore rotundato, disco apice rugis obliquis instructo. Lamina subgenitalis ♀ apice incisa. ♂ ignotus.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Gattung wiederholt in der Gruppe der Formen mit schmaler Stirn und aussen breit gestutzten Seitenlappen des Pronotum durch die starke Biegung der vorderen Ulnarader des Deckflügels zur hintern Radialader hin und besonders durch die schwarz geringelten Fühler die Gattung *Mustius* Stål; sie ist durch den weiteren Verlauf der vorderen Ulnarader des Deckflügels nahe der hinteren Ulnarader und weit ab von der hinteren Radialader, mit der sie ein sehr breites, durch den Radialaderast getheiltes, mit langgestreckten Zellen versehenes Feld bildet, sowie besonders das wenigstens im weiblichen Geschlechte nach der Spitze hin erweiterte und nicht durch eine Längsader getheilte Analfeld des Deckflügels vor allen anderen Gattungen dieser Gruppe, *Tomias*, *Lagarodes*, *Chondrodera* und *Acauloplax* ausgezeichnet.

1. *Stenampyx annulicornis* n. sp. (Figur 7, ♀). — *Flavescens, antennis nigro-annulatis, elytris vitreis, maculis nonnullis flavidis ornatis, reticulatione hic illic infuscata instructis, alis vitreis, campo radiali apice fusco-reticulato, ovipositore plus quam dimidia parte apicali nigra.* ♀.

Longitudo corporis	♀	32 mm.	(ovipos. exc.)
„ pronoti	„	4,6 „	
„ elytri	„	40 „	
Latitudo „	„	12 „	
Longitudo femoris antici . .	„	5,6 „	
„ „ intermedii	„	6,8 „	
„ „ postici .	„	13 „	
„ ovipositoris . . .	„	12 „	

Mehrere ♀♀ von der Barombi-Station in Kamerun im Berliner Museum; auch Herr Dr. Heinrich Dohrn besitzt die Art von Kamerun.

Genus 8. *Chondrodera* Karsch (Figur 8).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 266; p. 273.

Vertex glaber, marginibus anticis in ipsum fastigium verticis oblique continuatis, fastigio acuminato, ultra lobos anteriores marginum scrobum antennarum distincte prominulo; frons angusta, altior quam apice latior, fastigium versus sensim angustata. Antennae elytra superantes (concolores), articulo primo crasso, apice superne in denticulum prominulo. Margines elevati scrobum antennarum infra fastigium verticis contigui. Pronotum constrictum, antice et postice rotundatum, dorso sulcis duobus transversis, anteriore subobsoleto, posteriore parum ante medium posito granulisque in series duas longitudinales approximatas ordinatis instructum, lobis lateralibus oblique declivibus evidenter longioribus quam altioribus, extus late subrotundato-truncatis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prosternum muticum, meso- atque metasternum sicut in modo generis Mustius Stål *instructa. Pedes breviores, coxis anticis superne spina subcompressa armatis, femoribus anticis inferne obsolete subdenticulatis, posterioribus inferne margine exteriore laminatim subampliatis et subserrato-dentatis, lobis genicularibus prominulis, muticis, tibiis anticis superne muticis, inter foramina haud angustatis, conchis foraminum parum convexis, tibiis posterioribus superne in margine interiore, inferne in margine exteriore rarius spinulosis. Etytra ampla, ante medium latissima, dein sensim angustata, apice rotundata, venis transversis multis instructa, venis ulnaribus longe pone medium sensim divergentibus, vena ulnari anteriore prope basin haud valde curvata, recta, campo anali apicem versus angustato et in ♂ atque ♀ venula longitudinali persecto. Alae longiores quam latiores, area radiali apice rotundata et dense reticulata. Ovipositor basi altior, sensim parum recurvus, margine superiore pone medium subrecto, distincte crenulato, margine inferiore rotundato, disco laevi. Lamina subgenitalis ♂ scaphoidea, medio subito valde angustata, styliformis, apice angulariter incisa et stylis articulatim insertis brevibus instructa. Cerci ♂ breves, crassi, apice incurvi et mucrone parvo instructi.* ♂, ♀.

Der Gattung *Stenampyx* sehr nahe stehend, aber durch den Verlauf der vorderen Ulnarader des Deckflügels, das durch eine Längsader getheilte Analfeld des Deckflügels und die Bildung des Pronotum wesentlich verschieden.

Nach 3 mir vorliegenden Stücken glaube ich vorläufig 2 Arten annehmen zu dürfen, die ich jedoch nur auf den Mangel oder das Vorhandensein eigenthümlicher Fleckchen an den 4 Vorderschienen zu begründen vermag.

1. Chondrodera notatipes Karsch, Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 267, No. 10, ♂ (Figur 8, ♂). — *Flavescens, elytris subvitreis, alis vitreis, tibiis anticis superne in margine interiore, tibiis intermediis superne in margine exteriore maculis binis nigris notatis, inferne nigro-spinulosis, antennis fusco-subannulatis.* ♂.

Longitudo corporis	. . . .	♂	33 mm.
„ pronoti	. . . .	„	5,5 „
„ elytri	. . . . .	„	43 „
Latitudo „	. . . . .	„	13 „
Longitudo femoris antici	. .	„	7,2 „
„ „ intermedii		„	8 „
„ „ postici	.	„	15,3 „

Ein einzelnes ♂ von Kribi (durch Morgen) im Berliner Museum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. *Chondrodera subvitrea* nov. spec. — *Pallide flavescens, elytris subvitreis, alis vitreis, tibiis immaculatis, intermediis inferne nigro-spinulosis, antennis fusco-subannulatis.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 33 mm.,	♀ 32 mm. (ov. exc.)	
„ pronoti . . .	„ 5,8 „	„ 6 „	
„ elytri	„ 46 „	„ 46 „	
Latitudo „	„ 13 „	„ 15 „	
Longitudo femoris antici .	„ 8 „	„ 8,5 „	
„ „ intermedii	„ 8 „	„ 8,5 „	
„ „ postici .	„ 17 „	„ 17,5 „	
„ ovipositoris	„ 18,5 „		

Ein ♂ von Gabun, ein ♀ vom Niger in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn.

Genus 9. *Acauloplax* nov. gen. (Figur 9).

Vertex granulis in series tres longitudinales ordinatis, lateralibus in fastigium verticis continuatis, instructus; frons, pronotum, sterna, pedes, elytra, alae fere sicut in modo maris generis Chondrodera instructa. Differt: venis radialibus elytrorum longe ante medium sensim divergentibus et structura laminae subgenitalis maris, subscaphoideae, pone medium haud subito angustatae, profunde fissae, lobis lateralibus apicem versus sensim angustatis, apice stylis articulatim insertis, brevibus, curvatis, divergentibus instructae; cerci ♂ brevissimi, crassi, incurvi, apice mucronati. ♀ ignota.

Unter den 5 afrikanischen Gattungen der durch eine schmale Stirn charakterisirten Pseudophyllidengruppe sind mir von 3 Gattungen die ♂♂ unbekannt. Das ♂ von *Chondrodera* zeigt den typischen Bau der Subgenitalplatte von *Mustius* und den übrigen zur *Mustius*-Gruppe gehörenden Gattungen. Die Subgenitalplatte ist kahnförmig, hinten plötzlich verschmälert und in ein langes Pistill ausgezogen, an dessen etwas eingeschnittenem Ende zwei längere oder kürzere Griffel beweglich eingelenkt stehen; nur das einzige vorliegende ♂ zeigt einen vollständig abweichenden Bau der Subgenitalplatte, diese ist zwar kahnförmig, aber nicht in ein Pistill ausgezogen, vielmehr bis zur Mitte tief gespalten; die breiten Seitenlappen sind nach hinten verschmälert und tragen am Ende zwei mit den Spitzen nach aussen gebogene Griffelchen.

1. *Acauloplax exigua* n. sp. (Figur 9, ♂). — *Flavescens, vertice pronotoque inter series granularum rubro-brunneis. Vertex atque pronotum seriebus tribus longitudinalibus granularum instructa, occipite pronotoque insuper granulis nonnullis inordinatis sparsis.* ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Longitudo corporis	♂	20	mm.
„ pronoti	„	4	„
„ elytri	„	28	„
Latitudo „	„	9,2	„
Longitudo femoris antici . .	„	5	„
„ „ intermedii	„	5	„
„ „ postici . .	„	11	„

Ein einziges, am Grunde der rechten Flügeldecke etwas beschädigtes männliches Exemplar von Kitui (durch Hildebrandt) im Berliner Museum.

Genus 10. *Cymatomera* Schaum (Figur 10).

Reise nach Mossambique von Peters, Ins., II, 1862, p. 122.

Vertex marginibus anticis emarginatis, subtransversis, fastigio lato, apice subemarginato, lobos elevatos marginum scrobum antennarum longe superante; frons transversa, planiuscula, valde reclinata. Antennae elytra superantes, crassiores, articulo primo crasso, superne in spinam producto. Margines elevati scrobum antennarum infra fastigium verticis subcontigui, margo elevatus exterior ante oculos lobulatus. Pronotum postice obtuse rotundatum, apice rotundato-productum et medio truncatum, dorso sulcis transversis duobus distinctis, posteriore pone medium posito, instructum, sulco anteriore a margine antico pronoti quam a sulco posteriore magis remoto, lobis lateralibus longitudinalibus, extus truncatis. Prosternum muticum. Meso- atque metasternum fere sicut in modo generis Mustius Stål *instructa. Pedes longiores, valde compressi, subinermes; coxis anticis spina compressa armatis; femoribus omnibus margine inferiore exteriore laminatim compresso-ampliato, multi-emarginato, femoribus intermediis superne carina undulata alta instructis; lobis genicularibus muticis; tibiis anticis marginibus superne pone foramina tuberculatis, margine interiore apicem versus ampliato, tibiis intermediis superne marginibus subelevatis instructis, tibiis posticis superne teretibus, apice planis, marginibus apice leviter elevatis, exteriore obtusissimo. Elytra ampla, pone medium sensim angustata, apice anguste rotundata, venis radialibus et ulnaribus nec non ramo radiali inter se et cum margine posteriore (interiore) elytri parallelis, vena ulnari anteriore prope basin curvata, vena ulnari posteriore a margine sat remota et intus ramulos obliquos complures, venula longitudinali haud conjunctos, emittente. Alae elytris longiores, area radiali apice leviter angustata et remote irregulariterque reticulata. Mesopleura antice ad locum insertionis pedum inter-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mediorum tuberculo subconico armata. Ovipositor sicut in modo generis Stenampyx instructus. Lamina subgenitalis ♀ brevis, apice late emarginata. Lamina subgenitalis ♂ scaphoidea, medio subito valde angustata et styliformis, apice stylis articulatim insertis rectis brevibus instructa. Cerci ♂ sat longi, apice paullo incurvi et mucrone parvo instructi. ♂, ♀.

Von allen afrikanischen Pseudophylliden-Gattungen durch den blattartig erweiterten, wellenrandigen Aussenrand der Unterseite aller Schenkel leicht zu unterscheiden. Die Gattung ist *Chondrodera* am nächsten verwandt, zeigt aber auch nahe Beziehungen zu *Stenampyx*. Charakteristisch ist im Ruhezustande die flache Lagerung der Deckflügel, welche bei den wenigen bekannten Arten eigenthümlich schwielig geadert und dunkel marmorirt sind und einzig unter den afrikanischen Pseudophylliden zeigen die Hinterflügel auf ihrem breiten Hinterfelde ihre Queradern braun umflossen. Die bekannten Arten gehören dem Osten an; nur ein einzelnes Weibchen liegt mir vom Westen vor.

Conspectus specierum:

1 (4) *Lateribus dorsi pronoti tuberculis acutis, conicis, armatis.*

2 (3) *Lobo basali pronoti lamina verticali nulla instructo:* *denticollis* Schaum.

3 (2) *Lobo basali pronoti lamina verticali alta, foliacea, dentata instructo* . . . . . *paradoxa* Gerst.

4 (1) *Lateribus dorsi pronoti tuberculis destitutis:* *argillata* n. sp.

1. Cymatomera denticollis Schaum. — *Pallide testacea, elytris ferrugineis, albo-fuscoque variegatis, abdomine fasciis transversis atris, ovipositore rufo, apice nigro-piceo. Pronotum apice bituberculatum, lateribus utrinque quadrituberculatum et insuper tuberculis plus minusve obsoletis in linea longitudinali positis, singulo ad apicem singuloque ad basin appropinquato, instructum.* ♂, ♀.

Longitudo corporis	♂ 29 mm.,	♀ 36 mm. (ov. exc.)
„ pronoti	„ 6 „	„ 8,8 „
„ elytri	„ 40 „	„ 56 „
Latitudo „	„ 10 „	„ 17 „
Longitudo femoris antici .	„ 8 „	„ 10,5 „
„ „ intermedii	„ 7 „	„ 9 „
„ „ postici .	„ 12,5 „	„ 18 „
„ ovipositoris		„ 13 „

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cymatomera denticollis Schaum, l. c. p. 123, Taf. 7, Fig. 9.
Cymatomera Schaumi Stål, Oefv. Vet. Ak. Förh. 1856, p. 170, 1; Rev. Orth., 2, 1874, p. 69.

Das Berliner Museum besitzt von dieser Art die typischen Stücke Schaum's von Mossambique, ferner Exemplare von der Delagoabai (durch Rosa Monteiro), vom Tanganjikasee (durch Paul Reichard) und vom Lake Nyassa.

2. *Cymatomera paradoxa* Gerstaecker, C. von der Decken's Reisen in Ost-Afrika, 3. Band, 2. Abth., 1873, p. 29—30, Taf. II, Fig. 4. — *Pallide testacea, elytris ferrugineis, albo-fuscoque variegatis, metanoti lateribus abdominisque fasciis dorsalibus atris, ovipositore rufo, apice nigro-piceo. Pronotum apicem versus dentato-cristatum ibique acute quadrituberculatum, lobo basali lamina verticali alta, foliacea, dentata instructo.* ♀.

Longitudo corporis	♀	30	mm. (ovipos. exc.)
„ pronoti	„	9,5	„
„ elytri	„	35	„
Latitudo „	„	10	„
Longitudo femoris antici	„	9	„
„ „ intermedii	„	8	„
„ „ postici	„	15	„
„ ovipositoris	„	14	„

Im Berliner Museum wird das einzige durch Gerstärker von Endara beschriebene Stück aufbewahrt.

3. *Cymatomera argillata* n. sp. (Fig. 10, ♀). — *Pallide testacea, antennis fusco-subannulatis, elytris corticinis, albidis, ferrugineo-fuscoque variegatis, abdominis fasciis dorsalibus atris, ovipositore rufo, apice nigro-piceo. Pronotum apice obsolete bituberculatum, disco subscabroso, tuberculis nullis instructo.* ♀.

Longitudo corporis	♀	29	mm. (ovipos. exc.)
„ pronoti	„	6	„
„ elytri	„	38	„
Latitudo „	„	13	„
Longitudo femoris antici	„	6	„
„ „ intermedii	„	5,6	„
„ „ postici	„	12	„
„ ovipositoris	„	11,5	„

Ein einzelnes ♀ vom Congo in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus 11. *Pantecphylus* Karsch (Fig. 11).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 274.

Vertex latus, convexus, marginibus anticis obliquis, fastigio longo, subacuminato, margines elevatos scrobum antennarum superante; frons transversa. Antennae elytra superantes, articulo primo crasso, superne in spinam acutam producto. Margines elevati scrobum antennarum infra fastigium verticis contigui. Pronotum sellaeforme, lobo basali ampliato, antice impresso, margine libero spinis validis 10—12 armato, apice in tumorem utrinque bispinosum, medio longitudinaliter canaliculatum producto, disco toto granulis nitidis scabroso, lobis lateralibus extus late rotundato-truncatis. Prosternum muticum. Meso- atque metasternum sicut in modo generis Mustius instructa. Pedes breves, crassi, coxis superne spina armatis, femoribus anticis superne teretibus, inferne planis, in utroque margine spinis (3—4) instructis, femoribus intermediis superne teretibus, inferne planis, in margine exteriore bi-vel trispinosis, femoribus posticis superne planis, inferne in margine exteriore spinis validis (circa 10) instructis, lobis genicularibus muticis; tibiis compressis, superne planis, in utroque margine raro spinosis, spinis apicalibus destitutis. Elytra subcornea, acute tectiformia, vena ulnari anteriore pone basin valde elevata, venis radialibus a basi discontiguis, ramo radiali nullo, campo anali sat lato instructa. Alae infuscatae, breves, late rotundatae, paullo longiores quam latiores, area radiali apice rotundata. Mesopleura antice ad locum insertionis pedum intermediorum spina acuta armata. Ovipositor longus, recurvus, apice acuminatus, margine superiore emarginato, laevi, margine inferiore valde rotundato, subtiliter crenulato, disco laevi, ante apicem callo instructo. Cerci ♀ tenues, breves. Lamina subgenitalis ♂ ante apicem angustata, apice rotundatim emarginata, stylis liberis articulatim insertis brevissimis subunciformibus instructa. Cerci ♂ breves, parum incurvi, apice mucronati. ♂. ♀.

Dieses merkwürdigste aller Pseudophyllidengenera macht vollständig jeglichen Versuch einer Gruppirung der Pseudophylliden in 2 Hauptabtheilungen zu Nichte. Die Gattung entnimmt von allen voraufgehenden die oberhalb der Stirn zusammenstossenden Randleisten der Fühlergruben, das mit einem aufgeworfenen Vorderrande versehene Mesosternum, die ungedornten Knielappen und den Mangel eines Speculums des rechten Deckflügels der ♂♂, hat aber nicht deren lang gestreckte und wasserhelle Hinterflügel; mit allen folgenden Gattungen theilt *Pantecphylus* die breit gerundeten, ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bräunten Hinterflügel, besitzt jedoch unter anderm nicht deren stets bedorntes Prosternum; durch die an Hetrodiden erinnernde eigenthümliche Bedornung des Pronotum und besonders die oben scharf längskantigen, zeltdachigen Deckflügel behauptet *Pantecphylus* unter allen Pseudophylliden eine vollständig isolirte Stellung.

1. *Pantecphylus cerambycinus* n. sp. (Figur 11, ♀). — *Sordide olivaceo-flavescens, margine inferiore frontis, coxis inferne, scutis ventralibus nec non margine postico segmentorum dorsalium abdominis nigris nitidis; ovipositore nigro, nitido, medio rufo; elytris basi prope marginem anteriorem macula lactea signatis. Elytra apice anguste rotundata; pronotum lobis lateralibus utrinque spina stigmaticali armatum.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 28 mm.,	♀ 32 mm.	(ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 10 „	„ 11 „	
„ elytri	„ 22 „	„ 25 „	
Latitudo „	„ 8 „	„ 9,5 „	
Longitudo femoris antici .	„ 8 „	„ 8,5 „	
„ „ intermedii	„ 8 „	„ 8,5 „	
„ „ postici .	„ 13,5 „	„ 15 „	
„ ovipositoris	„ 14,5 „		

Ein einzelnes ♀ von der Barombi-Station in Kamerun (durch Preuss) im Berliner Museum und ein einzelnes ♂ von Kamerun in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn.

Genus 12. *Polyglochin* Karsch (Figur 12).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 275.

Vertex marginibus anticis ante oculos haud prominulis, fastigio acuminato, excavato, lobos interiores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae corpore longiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam producto. Margines elevati scrobum latius distantes. Pronotum postice truncatum, margine antico rotundato-productum, in medio angulatum et tuberculo crasso armatum, dorso sulcis duobus profundis, posteriore longe pone medium posito, instructum, inter sulcos convexum, pone sulcum posteriorem distincte adscendens et utrinque tuberculo instructum, lobis deflexis inferne late truncatis. Prosternum spinis duabus distantibus armatum; mesosternum margine antico convexo nec ampliato nec reflexo, disco sulco medio transverso longo in sulcos duos antrorsum divergentes et versus angulos anticos ductos exeunte instructum; metasternum latum, postice paullo angustius quam antice, disco posterius fovea profunda transversa longissima subrecta instructum. Pedes lon-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

giores, graciles, coxis anticis superne spina longa acuta instructis, femoribus omnibus inferne in margine posteriore muticis, femoribus anticis femoribus intermediis paullo longioribus, subteretibus, inferne in margine interiore spinis tribus armatis; femoribus intermediis compressis, inferne in margine exteriore spinis validis quatuor armatis, femoribus posticis compressis, parte plus quam dimidia basali valde incrassata, inferne in margine exteriore spinis validis arcuatis septem armatis; lobis genicularibus omnibus, excepto lobo geniculari femorum intermediorum exteriore, in spinam acutam subrectam productis; tibiis anticis superne inter foramina valde angustatis et pone foramina utrinque spina lobiformi, exteriore minore armatis, tibiis intermediis parte dimidia basali compresso-ampliata, superne in margine exteriore spinis magnis duabus lobiformibus spinisque minoribus in margine interiore armatis; tibiis posticis superne utrinque spinis validis subaequalibus (9—12), basi compresso-ampliatis, paullo curvatis armatis, spinis apicalibus destitutis. Elytra angustata, femora postica paullo superantia. Abdomen teres. Ovipositor longus, pronoto duplo longior, parum curvatus, apicem versus sensim acuminatus, margine superiore emarginato, medio subserrulato, margine inferiore rotundato, disco subglabro. Lamina subgenitalis ♀ basi lata, marginibus rotundatis, pone medium subito angustata, apice profunde angulatim excisa, lobis apicalibus divergentibus, apice obtusis. Cerci teretes, crassi, apicem versus sensim attenuati, paullo incurvi. ♀. ♂ ignotus.

Von allen übrigen afrikanischen Pseudophylliden-Gattungen der *Mormotus*-Gruppe durch die oberseits gelappten Vorder- und Mittelschienen abweichend.

1. *Polyglochin peculiaris* n. sp. (Fig. 12, ♀). — *Nigricans, nitidus, flavo-varius, subglaber, pronoto atro, opaco, luride limbato, antennis flavis, nigro-annulatis, cercis luridis, elytris nitidis, flavo-nigroque variis, alis infumatis.* ♀.

Longitudo	corporis	♀ 23	mm. (ovip. exc.)
„	pronoti	„ 5,5	„
„	elytri	„ 20,5	„
Latitudo	„	„ 5	„
„	femoris antici . .	„ 8	„
„	„ intermedii	„ 8	„
„	„ postici .	„ 16	„
„	ovipositoris . . .	„ 14	„

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein einzelnes ♀ von Sierra Leone in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn in Stettin.

Genus 13. *Habrocomes* Karsch (Fig. 13).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 275.

Vertex marginibus anticis ante oculos distincte prominulis, fastigio acuminato, excavato, lobos interiores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae corpore longiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam producto. Margines elevati scrobum latius distantes. Pronotum basi truncatum, apice rotundato-subproductum, in medio subangulatum et tuberculo parvo armatum, dorso sulcis duobus distinctis, posteriore longe pone medium posito, instructum, pone sulcum posteriorem vix adscendens, lobis deflexis inferne late truncatis. Prosternum spinis duabus longis paullo distantibus armatum; mesosternum margine antico convexo nec ampliato nec reflexo, disco sulcis duobus obliquis, antrorsum sensim divergentibus et versus angulos anticos ductis, in medio disci breviter confluentibus instructum, marginibus lateralibus antrorsum tuberculato-productis; metasternum sat latum, marginibus lateralibus antrorsum divergentibus, disco posterius fovea transversa arcuata brevi, antice aperta, in sulcos duos antrorsum divergentes et versus angulos anticos ductos continuata instructum. Pedes longiores, valde compressi, coxis anticis superne spina longa acuta instructis, femoribus omnibus inferne in margine posteriore muticis, anticis femoribus intermediis nec non pronoto multo longioribus, superne apicem versus carina distincta instructis, inferne latis, planis, in margine interiore trispinosis, intermediis inferne in margine exteriore quadrispinosis, posticis inferne in margine exteriore spinis validis septem armatis; lobis genicularibus omnibus, excepto lobo geniculari femorum intermediorum exteriore, in spinam acutam subrectam productis; tibiis anticis gracilibus, superne muticis, inter foramina valde angustatis, intermediis parte dimidia basali compresso-ampliata, superne in margine interiore basin versus bispinosis, tibiis posticis superne in utroque margine longe versus basin valde inaequaliter spinosis, spinis marginis exterioris parvis, spinis marginis interioris magnis, lobiformibus, spinis apicalibus destitutis. Elytra angusta, abbreviata, apicem abdominis haud, femorum posticorum vix attingentia, alis vix breviora; alae latae, area radiali apice late rotundata. Abdominis segmenta medio dorsi postice in tuberculum subproducta. Ovipositor longus, pronoto duplo longior, femoribus posticis paullo brevior,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sensim paullo curvatus, margine superiore parum emarginato, medio crenulato, margine inferiore rotundato, disco parte dimidia apicali rugis transversis instructo. Lamina subgenitalis ♀ apicem versus paullo angustata, apice late et profunde excisa; cerci longi, crassi, apice subito attenuati et incurvi. Pedes et margines pronoti dense lanosi. ♀. ♂ ignotus.

Die Gattung zeichnet sich vor den übrigen afrikanischen Gattungen durch die sehr ungleich starken Dornen der beiden Ränder der Hinterschienenoberseite und die dichte, weiche, wollige Behaarung der Beine und der Ränder des Pronotum aus.

1. *Habrocomes lanosus* n. sp. (Figur 13, ♀) — *Pallide olivaceo-griseus; subopacus, fusco-submaculatus, fronte fusca, grosse punctata, antennis fusco-subannulatis, ovipositore nitido, piceo-limbato, elytrorum venis crassis, fuscis, alis infumatis.* ♀.

Longitudo corporis	. . . . .	♀	35 mm. (ov. exc.)
„ pronoti	. . . . .	„	7,5 „
„ elytri	. . . . .	„	20 „
Latitudo „	. . . . .	„	5 „
Longitudo femoris antici	. . .	„	9,8 „
„ „ intermedii	. .	„	6,5 „
„ „ postici	. . .	„	18 „
„ ovipositoris	. . . .	„	14 „

Ein einzelnes ♀ von Sierra Leone in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn in Stettin.

Genus 14. *Adapantus* nov. gen. (Figur 14).

Vertex fastigio brevi acuminato, excavato, lobos anteriores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae longae, crassiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam producto. Margines elevati scrobum antennarum latius distantes. Pronotum postice truncatum, margine antico rotundato, medio angulato et tuberculo valido armato, dorso sulcis duobus transversis, posteriore longe pone medium posito, instructum, pone sulcum haud adscendens, lobis deflexis inferne late rotundatis, margine antico obliquo instructis. Prosternum bispinosum; mesosternum margine antico convexo, disco anterius sulcis duobus obliquis, antrorsum sensim divergentibus et versus angulos anticos ductis, in medio arcuatim confluentibus instructo; metasternum minus latum, marginibus lateralibus valde convergentibus, disco posterius fovea transversa subsemicirculari antice aperta et in sulcos duos antrorsum divergentes et versus angulos anticos ductos prolongata instructo. Pedes graciles,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

longiores, coxis anticis superne spina longa acuta armatis, femoribus omnibus subteretibus, inferne in margine posteriore muticis, femoribus anticis femoribus intermediis paullo, pronoto multo longioribus, superne teretibus, inferne in margine interiore trispinosis, femoribus intermediis inferne in margine exteriore quadrispinosis, femoribus posticis elytra superantibus, basi valde incrassatis, inferne in margine exteriore spinis 5 vel 6 validis armatis; lobis genicularibus omnibus, excepto lobo geniculari femorum intermediorum exteriore, spina minutissima et aegerrime distinguenda instructis, tibiis anticis superne muticis, inter foramina valde angustatis, tibiis intermediis gracilibus, basi parum compresso-ampliatis, superne in margine interiore muticis, tibiis posticis superne in utroque margine longe versus basin spinis subaequalibus validioribus armatis, spinis apicalibus destitutis. Elytra femora postica plus minusve superantia, oblonga, apicem versus sensim angustata, campus tympanalis ♂ valde ultra marginem posticum elytri prosiliens. Alae latae, breves, area radiali apice late rotundata. Ovipositor longus, fere uti in modo generis Polyglochin formatus. Lamina subgenitalis ♀ apice angulariter excisa. Cerci ♀ crassi, apice acuminati, subrecti. Lamina subgenitalis ♂ apice profundius excisa, stylis liberis sat longis instructa. Cerci ♂ breves, crassi, apice clavati. ♂, ♀.

Vor allen afrikanischen Gattungen durch die oberseits unbedornten Mittelschienen ausgezeichnet.

Eine unzweifelhaft dieser Gattung angehörige Art hat Krauss (Zoolog. Jahrb., Abth. f. System., V. Bd., 4. Heft, 1890, p. 664) als *Meroncidius transmarinus* von der westafrikanischen Insel Rolas beschrieben und (Taf. 45, Fig. 10) abgebildet. Krauss hebt schon selbst einen recht wesentlichen Unterschied seines *transmarinus* von der tropisch-amerikanischen Gattung *Meroncidius* Serv. hervor mit den Worten p. 665: „Die Art stimmt bis auf die an der Oberseite unbewehrten, bei den amerikanischen Arten mit einigen Stacheln (2—6) versehenen Mittelschienen . . . . so gut mit ihren amerikanischen Verwandten überein, dass die Zusammengehörigkeit keinem Zweifel unterliegt." Stål's Charakteristik der Gattung *Meroncidius* ist äusserst dürftig; seine Artbeschreibungen enthalten wesentlich spezifische Merkmale; der Vergleich meiner *Adapantus*-Arten mit der Beschreibung und Abbildung des *Meroncidius obscurus* bei Serville lässt es mir unmöglich erscheinen, an eine nähere Verwandtschaft, geschweige denn generische Identität beider zu glauben.

Das Berliner Museum besitzt von *Adapantus* 6 Exemplare, 5 ♀♀, 1 ♂, welche zwei in der Länge der Deckflügel und der Färbung wenig abweichenden Arten angehören dürften.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. *Adapantus bardus* nov. spec. (Figur 14, ♂). — *Fuscus, castaneo-griseoque irroratus, nitidus, fronte coerulescente-grisea. antennis lurido-subannulatis, femoribus anticis apice, intermediis parte dimidia apicali nigris, spinis basi nigris armatis, posticis prope basin, medio apiceque nigro-subannulato-maculatis, ovipositore plus quam dimidia parte apicali nigra, alis infumatis. Pronotum rugoso-granulosum; elytra angusta, lanceolata, apicem femorum posticorum in ♂ haud attingentia, in ♀ subsuperantia.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 26 mm.,	♀ 35,5 mm.	(ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 6,3 „	„ 7 „	
„ elytri	„ 19,5 „	„ 25 „	
Latitudo „	„ 5 „	„ 6,2 „	
Longitudo femoris antici .	„ 8,5 „	„ 10 „	
„ „ intermedii	„ 7,8 „	„ 9,2 „	
„ „ postici .	„ 16 „	„ 20 „	
„ ovipositoris		„ 17 „	

1 ♂ und 2 ♀♀ von der Barombi-Station in Kamerun.

2. *Adapantus egenus* nov. spec. — *Praecedenti simillimus, attamen femoribus omnibus luridis, apice tantum nigris, spinisque femorum intermediorum totis luridis diversus. Pronotum rugoso-granulosum; elytra angusta, lanceolata, apicem femorum posticorum paullo superantia.* ♀.

Longitudo corporis	♀ 33 mm. (ov. exc.)
„ pronoti	„ 7,2 „
„ elytri	„ 30 „
Latitudo „	„ 7,2 „
Longitudo femoris antici . .	„ 9,5 „
„ „ intermedii	„ 8 „
„ „ postici .	„ 19 „
„ ovipositoris . . .	„ 16 „

2 ♀♀ von der Barombi-Station in Kamerun, 1 ♀ von Chinchoxo.

Krauss giebt von *Adapantus transmarinus* (Krauss) an, dass seine Knielappen mit Ausnahme derer der Mittelschenkelinnenseite unbedornt sind; bei allen mir vorliegenden Stücken sehe ich auch die Knielappen der Hinterschenkel beiderseits in einen kleinen, hakig eingebogenen spitzen Dorn ausgezogen.

Genus 15. *Lichenochrus* Karsch (Figur 15).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 268; p. 275.

Vertex marginibus anticis ante oculos haud prominulis, subtransversis, fastigio acuminato, excavato, lobos interiores marginum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae longissimae, corpore plus triplo longiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam producto. Margines elevati scrobum antennarum latius distantes. Pronotum postice latum, truncatum, margine antico rotundato, valde producto, medio angulato et tuberculo distincto armatum, dorso sulcis duobus distinctis, posteriore longe pone medium posito, instructum, pone sulcum posteriorem oblique adscendens, lobis deflexis inferne late truncatis, margine antico late profundeque emarginato. Prosternum spinis duabus longis distantibus armatum; mesosternum margine antico convexo nec ampliato nec reflexo, disco sulco medio transverso longo in sulcos duos obliquos antrorsum divergentes et versus angulos anticos ductos exeunte instructo; metasternum latissimum, postice quam antice vix angustius, disco posterius fovea profunda transversa longissima subrecta instructo. Pedes breves, crassi, coxis anticis superne spina longa instructis, femoribus omnibus inferne in margine posteriore muticis, femoribus anticis femoribus intermediis vix, pronoto multo longioribus, superne apicem versus carina obsoleta instructis, inferne latis, planis, in margine interiore trispinosis, femoribus intermediis pronoto distincte longioribus, inferne in margine exteriore quadrispinosis, femoribus posticis inferne in margine exteriore spinis validis curvatis armatis; lobis genicularibus omnibus, excepto lobo femorum intermediorum exteriore, in spinam longam, acutam, subrectam productis; tibiis anticis superne muticis, inter foramina valde angustatis, tibiis intermediis parte plus quam dimidia basali compresso-ampliatis, superne in margine interiore basin versus bispinosis, tibiis posticis superne in utroque margine longe versus basin spinis subaequalibus validis armatis, spinis apicalibus destitutis. Elytra oblonga, apicem versus sensim et valde angustata, campus tympanalis ♂ pone marginem posticum elytri valde prosiliens. Alae latae, breves, area radiali apice late rotundata. Ovipositor longus, humilis, paullo curvatus, apicem versus acuminatus, margine superiore arcuato, medio leviter serrulato, margine inferiore curvato, disco rugis paucis instructo. Lamina subgenitalis ♀ apicem versus angustata, apice profunde acutangulariter excisa, lobis divergentibus apice subobtusis instructa. Cerci ♀ breves, teretes, apicem versus attenuati, vix incurvi. Lamina subgenitalis ♂ apice acutangulariter excisa, stylis liberis longis teretibus instructa. Cerci ♂ crassi, curvati, apice clavati et unco parvo instructi. ♂, ♀.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ausgezeichnet durch das sehr breite, nach hinten kaum verschmälerte, mit langer, dem Hinterrande paralleler Quergrube versehene Metasternum und den seitlich tief ausgerandeten Vorderrand des Pronotum.

1. *Lichenochrus crassipes* Karsch, Ent. Nachr. XVI, 1890. p. 269 (Figur 15, ♂). — *Pallidissime olivaceo-griseus, opacus, subglaber, fusco-variegatus, fronte, clypeo, labro, tibiis intermediis, sternis nec non ovipositore basi apiceque nigris, antennis fuscis, griseo-annulatis, alis infumatis. Elytra femora postica in ♀ vix, in ♂ paullo superantia.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 28 mm.,	♀ 33 mm. (ov. exc.)	
„ pronoti . . .	„ 7 „	„ 7,8 „	
„ elytri	„ 27 „	„ 26,5 „	
Latitudo „	„ 7,2 „	„ 7,2 „	
Longitudo femoris antici .	„ 10,5 „	„ 10 „	
„ „ intermedii	„ 8,5 „	„ 9 „	
„ „ postici .	„ 19,5 „	„ 20 „	
„ ovipositoris	„ 13 „		

Ein ♀ von Kribi, 1 ♂ von der Barombi-Station im Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.

Genus 16. *Tympanocompus* nov. gen. (Figur 16).

Vertex marginibus anticis ante oculos haud prominulis, obliquis, subtransversis, fastigio brevi acuminato, excavato, lobos interiores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae longissimae, corpore plus triplo longiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam producto. Margines elevati scrobum antennarum latius distantes. Pronotum postice truncatum, medio subangulatum, margine antico rotundato, medio angulato et tuberculo valido armatum, dorso sulcis duobus profundis, posteriore longe pone medium posito, instructum, pone sulcum posteriorem oblique adscendens et utrinque tuberculo valido armatum, lobis deflexis inferne late truncatis, margine antico subemarginato. Prosternum spinis duabus longis distantibus armatum; mesosternum margine antico convexo nec ampliato nec reflexo, disco sulcis duobus obliquis, antrorsum sensim divergentibus et versus angulos anticos ductis, in medio disci confluentibus et sulcum transversum brevissimum formantibus instructo, marginibus lateralibus antrorsum tuberculato-productis; metasternum sat latum, marginibus lateralibus antrorsum divergentibus, disco posterius fovea transversa profunda semicirculari,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

antice aperta, in sulcos duos antrorsum divergentes et versus angulos anticos ductos continuata instructo. Pedes crassi, longiores, coxis anticis superne spina longa acuta instructis, femoribus omnibus inferne in margine posteriore muticis, femoribus anticis femoribus intermediis paullo, attamen distincte longioribus, superne carina obsoleta instructis, inferne in margine interiore trispinosis, femoribus intermediis pronoto aequa longitudine, inferne in margine exteriore quadrispinosis, femoribus posticis inferne in margine exteriore spinis 6—7 validissimis armatis; lobis genicularibus omnibus, excepto lobo femorum intermediorum exteriore, in spinam longam, acutam, distincte porrectam productis; tibiis anticis superne muticis, inter foramina valde angustatis, tibiis intermediis parte dimidia basali compresso-ampliatis, superne in margine interiore basin versus bispinosis, tibiis posticis superne in utroque margine longe versus basin spinis subaequalibus validis armatis, spinis apicalibus destitutis. Elytra oblonga, apicem versus sensim valde angustata, campus tympanalis ♂ pone marginem posticum elytri valde prosiliens. Alae latae, breves, elytra haud superantes, area radiali apice late rotundata. Ovipositor longus, basi attissimus, apicem versus acuminatus, margine superiore pone medium recto, medio serrulato, margine inferiore curvato, disco rugis transversis instructo. Lamina subgenitalis ♀ apicem versus sensim angustata, apice profundius incisa. Cerci ♀ apicem versus attenuati, parum incurvi. Lamina subgenitalis ♂ apice profunde incisa, stylis liberis longis instructa. Cerci ♂ crassi, breves, curvati, apice clavati, inermes. ♂, ♀.

Grösse und Habitus, besonders auch der Bau der Legescheide verweisen die einzige mir bekannte Art dieser Gattung zu *Mormotus* Karsch, von deren Arten sie aber durch die stärker ausgezogenen Dornen der Knielappen und besonders das stark über den Deckflügelhinterrand hinaustretende Tympanalfeld des ♂ sich auffällig unterscheidet; von *Lichenochrus* Karsch, an welche die Art durch ihre Färbung erinnert, weicht sie durch die geringere Breite und die Art der Furchung des Meso- und Metasternums, den Bau der Legescheide, die Hinterschenkel weit überragende Deckflügel und Flügel, längere, das Pronotum an Länge überragende Mittelschenkel und seitlich kaum ausgerandeten Vorderrand des Pronotum erheblich ab.

1. *Tympanocompus acclivis* n. sp. (Fig. 16). — *Olivaceo-griseus, antennis pallide subannulatis, elytrorum venis transversis ex parte nigro-circumdatis, alis infumatis, sternis nec non ovipositore basi apiceque nigris. Elytra femora postica longe superantia et medium tibiarum posticarum attingentia. ♂, ♀.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Longitudo corporis . . .	♂ 39 mm.,	♀ 43 mm. (ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 8,8 „	„ 9 „
„ elytri	„ 38 „	„ 45 „
Latitudo „	„ 8 „	„ 10,3 „
Longitudo femoris antici .	„ 11 „	„ 11,5 „
„ „ intermedii	„ 10 „	„ 10,5 „
„ „ postici .	„ 23,5 „	„ 25 „
„ ovipositoris	„	„ 19 „

1 ♂, 2 ♀♀ von der Barombi-Station im Berliner Museum, 1 ♂, 1 ♀ von Kamerun in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn.

Genus 17. *Mormotus* Karsch (Figur 17).

Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 269; p. 276.

Vertex marginibus anticis ante oculos haud prominulis, obliquis, subtransversis, fastigio brevi acuminato, excavato, lobos anteriores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae longae, corpore plus duplo longiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam producto. Margines elevati scrobum antennarum latius distantes. Pronotum postice subrotundato-truncatum, margine antico rotundato, medio subangulato, tuberculo nullo armato, dorso sulcis duobus transversis, posteriore longe pone medium posito, instructum, pone sulcum posteriorem nec adscendens, nec tuberculo laterali armatum, lobis deflexis inferne late truncatis, margine antico parum emarginato. Prosternum spinis duabus longis distantibus armatum; mesosternum margine antico convexo nec ampliato nec reflexo, disco anterius sulcis duobus obliquis, antrorsum sensim divergentibus et versus angulos anticos ductis, in medio disci confluentibus et sulcum subtransversum curvatum brevissimum formantibus instructo, marginibus lateralibus antrorsum tuberculato-productis; metasternum sat latum, marginibus lateralibus antrorsum divergentibus, disco posterius fovea transversa arcuata subsemicirculari antice aperta, in sulcos duos antrorsum divergentes et versus angulos anticos ductos continuata instructo. Pedes longiores, sat graciles, coxis anticis superne spina longa acuta instructis, femoribus omnibus inferne in margine posteriore muticis, femoribus anticis et intermediis subaeque longis, pronoto multo longioribus, femoribus anterioribus superne apicem versus carina obsoleta instructis, inferne in margine interiore trispinosis, femoribus intermediis inferne in margine exteriore quadrispinosis, femoribus posticis inferne in margine exteriore spinis septem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

validis armatis; lobis genicularibus omnibus, excepto lobo geniculari femorum intermediorum exteriore, in spinam valde curvatam et interdum aegre distinguendam productis; tibiis anticis superne muticis, inter foramina valde angustata, tibiis intermediis parte fere dimidia basali compresso-ampliata, superne in margine interiore basin versus bispinosis, tibiis posticis superne in utroque margine longe versus basin spinis subaequalibus validis armatis, spinis apicalibus destitutis. Elytra oblonga, femora postica longe superantia, apicem versus sensim distincte angustata, campus tympanalis ♂ ultra marginem posteriorem elytri parum ampliatus, in elytro dextro speculo majore instructus. Alae latae, breves, elytra haud superantes, area radiali apice late rotundata. Ovipositor longus, basi altissimus, apicem versus acuminatus, margine superiore pone medium subrecto, medio serrulato, margine inferiore curvato, disco rugis transversis instructo. Lamina subgenitalis ♀ apicem versus sensim angustata, apice profundius angulariter incisa. Cerci ♀ apicem versus attenuati, parum incurvi. Lamina subgenitalis ♂ apice profunde incisa, stylis liberis longis instructa. Cerci ♂ crassi, breves, curvati, apice clavati et unco parvo armati vel longi, medio geniculatim introrsum curvati et apice longe acuminati. ♂, ♀.

Ausgezeichnet durch den fast ganz vor der Verlängerung des Deckflügelhinterrandes liegenden Spiegel und das überhaupt nur wenig nach hinten hinaustretende Tympanalfeld der Deckflügel des Männchens, durch die auf der vorderen Hälfte sehr hohe und am oberen Rande in der hinteren Hälfte fast gerade Legescheide des Weibchens, durch in der Regel mit nur drei Dornen bewehrten inneren Unterrand der Vorderschenkel und lange, bis zur Mitte der Hinterschienen reichende Deckflügel.

Aus dieser Gattung liegen mir drei sehr leicht unterscheidbare Arten vor.

Conspectus specierum:

1 (4) *Cerci ♂ breves, apice clavato; elytra ♀ medium tibiarum posticarum vix attingentia.*

2 (3) *Spinae femorum posteriorum basi nigrae; pronotum opacum, subrugulosum* . . . . . *nigrispinosus* Karsch.

3 (2) *Spinae femorum posteriorum concolores; pronotum granulis nitidis dense conspersum* . . . . . *clavaticercus* nov. spec.

4 (1) *Cerci ♂ longi, medio geniculatim introrsum curvati, apice longe acuminato; pronotum granulis nitidis dense conspersum; elytra ♀ medium tibiarum posticarum superantia:*
rastricercus nov. spec.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. *Mormotus nigrispinosus* Karsch (Fig. 17). Ent. Nachr., XVI. Jahrg., 1890, p. 270. — *Pallide olivaceus, fronte, clypeo, labro, ventre fuscis, disco sternorum ventrisque, parte plus quam dimidia apicali ovipositoris nec non spinis femorum posteriorum basi nigris, alis infumatis. Ovipositor femore postico paullo brevior; cerci ♂ apice clavato sulco longitudinali instructo.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 37 mm.,	♀ 45 mm.	(ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 7,7 „	„ 8,5 „	
„ elytri	„ 42 „	„ 47 „	
Latitudo „	„ 9 „	„ 11 „	
Longitudo femoris antici .	„ 11,5 „	„ 13 „	
„ „ intermedii	„ 10 „	„ 12,8 „	
„ „ postici .	„ 24 „	„ 28 „	
„ ovipositoris		„ 24 „	

Exemplare dieser Art besitzt das Berliner Museum von Kribi (in Alcohol durch Morgen), von der Barombi-Station in Kamerun (durch Preuss) und von Chinchoxo (durch Falkenstein).

2. *Mormotus clavaticercus* n. sp. — *Pallide olivaceus, spinis omnibus femorum concoloribus, ovipositore parte plus quam dimidia apicali nigra, alis infumatis. Ovipositor femore postico subaeque longus; cerci ♂ apice clavato extus impressione ovali instructo.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 32 mm.,	♀ 34 mm.	(ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 7 „	„ 7,5 „	
„ elytri	„ 32 „	„ 34 „	
Latitudo „	„ 7 „	„ 7 „	
Longitudo femoris antici .	„ 9 „	„ 10 „	
„ „ intermedii	„ 8,2 „	„ 9 „	
„ „ postici .	„ 19 „	„ 21 „	
„ ovipositoris		„ 20 „	

Exemplare dieser Art von Sierra Leone befinden sich in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn in Stettin.

3. *Mormotus rastricercus* nov. spec. (Fig. 17). — *Pallide olivaceus, spinis omnibus femorum concoloribus, fronte, clypeo, ventre fuscis, ovipositore parte plus quam dimidia apicali nigra. Ovipositor femore postico distincte longior; cerci ♂ longi, medio decussatim incurvi, apice longe acuminato.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 41 mm.,	♀ 43 mm.	(ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 9 „	„ 8,5 „	
„ elytri	„ 44 „	„ 48 „	
Latitudo „	„ 10,5 „	„ 11 „	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Longitudo femoris antici .	♂ 11,5 mm.,	♀ 12 mm.
„ „ intermedii	„ 11,2 „	„ 11,8 „
„ „ postici		„ 26 „
„ ovipositoris		„ 28 „

Das Berliner Museum besitzt ein einzelnes männliches Stück dieser durch die Form der Cerci auffallend abweichenden Art ohne Hinterbeine von Liberia (durch Benson) und vier aller Wahrscheinlichkeit nach zur selben Art gehörige Weibchen von Accra (durch Ungar).

Genus 18. *Adenes* nov. gen. (Figur 18).

Vertex marginibus anticis ante oculos haud prominulis, obliquis, subtransversis, fastigio brevi acuminato, excavato, lobos anteriores marginum scrobum antennarum haud superante; frons transversa. Antennae longae, corpore plus duplo longiores, articulo primo crasso, apice superne in spinam producto. Margines elevati scrobum antennarum latius distantes. Pronotum postice truncatum, margine antico rotundato, medio subangulato et tuberculo minus valido armato, dorso sulcis duobus transversis, posteriore longe pone medium posito, instructum, pone sulcum posteriorem haud adscendens, lobis deflexis inferne late truncatis. Prosternum spinis duabus longis distantibus armatum; mesosterum margine antico convexo nec ampliato nec reflexo, disco anterius sulcis duobus obliquis, antrorsum sensim divergentibus et versus angulos anticos ductis, in medio disci confluentibus et sulcum transversum brevissimum formantibus instructo, marginibus lateralibus antrorsum tuberculato-subproductis; metasternum sat latum, marginibus lateralibus antrorsum divergentibus, disco posterius fovea transversa arcuata subsemicirculari, antice aperta, in sulcos duos antrorsum divergentes et versus angulos anticos ductos continuata instructo. Pedes breves, crassi, coxis anticis superne spina longa acuta instructis, femoribus omnibus valde compressis, inferne in margine posteriore muticis, femoribus anticis femoribus intermediis paullo longioribus, superne apicem versus carina obsoleta instructis, inferne in margine interiore spinis validis quatuor (vel quinque) armatis, femoribus intermediis pronoto paullo longioribus, inferne quadrispinosis, femoribus posticis elytra subsuperantia, basi valde compresso-ampliata, inferne in margine exteriore spinis 6 (vel 7) validis armatis; lobis genicularibus omnibus, excepto lobo geniculari femorum intermediorum exteriore, in spinam parvam valde introrsum curvatam et aegre distinguendam productis; tibiis anticis superne

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

muticis, inter foramina valde angustatis, tibiis intermediis parte fere dimidia basali compresso-ampliata, superne in margine interiore ante medium spina singula (spina basali indistincta) armatis, tibiis posticis superne in utroque margine longe versus basin spinis subaequalibus validioribus armatis, spinis apicalibus destitutis. Elytra apicem femorum posticorum subattingentia, oblonga, apicem versus sensim angustata, campo tympanali ♂ ultra marginem posteriorem elytri parum ampliato, in elytro dextro speculo majore instructo. Alae latae, breves, area radiali apice late rotundata. Ovipositor longus, fere uti in modo generis Mormotus formatus. Lamina subgenitalis ♀ apicem versus sensim angustata, apice profundius angulatim excisa. Cerci ♀ crassi, apice acuminati. Lamina subgenitalis ♂ apice profunde emarginata, stylis liberis longioribus instructa. Cerci ♂ breves, crassi, apice clavati, unco parvo instructi. ♂, ♀.

Durch plumpen Bau, verkürzte Flügel und Deckflügel, gerade Legescheide und beim ♂ wenig nach aussen tretendes Speculum charakterisirt. Mir liegt eine kleinere Art in beiden Geschlechtern und eine grössere Art nur im weiblichen Geschlechte vor.

1. *Adenes obesus* n. sp. (Figur 18). — *Olivaceo-flavescens, antennis basi fuscis, ovipositore tertia parte basali lurida, dein nigro, alis leviter infumatis. Pronotum subrugulosum. Forma magnitudine minore.* ♂, ♀.

Longitudo corporis . . .	♂ 30 mm.,	♀ 32,5mm.	(ov. exc.)
„ pronoti . . .	„ 7 „	„ 7	„
„ elytri	„ 18 „	„ 21	„
Latitudo „	„ 5,5 „	„ 7	„
Longitudo femoris antici .	„ 8 „	„ 8	„
„ „ intermedii „ .	8 „	„ 8	„
„ „ postici .	„ 16 „	„ 17,5	„
„ ovipositoris	„ 16,5	„	

Ein Pärchen von der Goldküste (Elmina) in der Sammlung des Herrn Dr. Heinrich Dohrn.

2. *Adenes gravidus* n. sp. — *Olivaceo-flavescens, fronte nigro-castanea, flavo-bimaculata, ovipositore tertia parte basali lurida, dein nigro, alis leviter infumatis. Pronotum subrugulosum. Forma magnitudine majore.* ♀.

Longitudo corporis	♀ 37 mm.	(ovipos. exc.)
„ pronoti	„ 8	„
„ elytri	„ 25	„
Latitudo „	„ 8,5	„

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

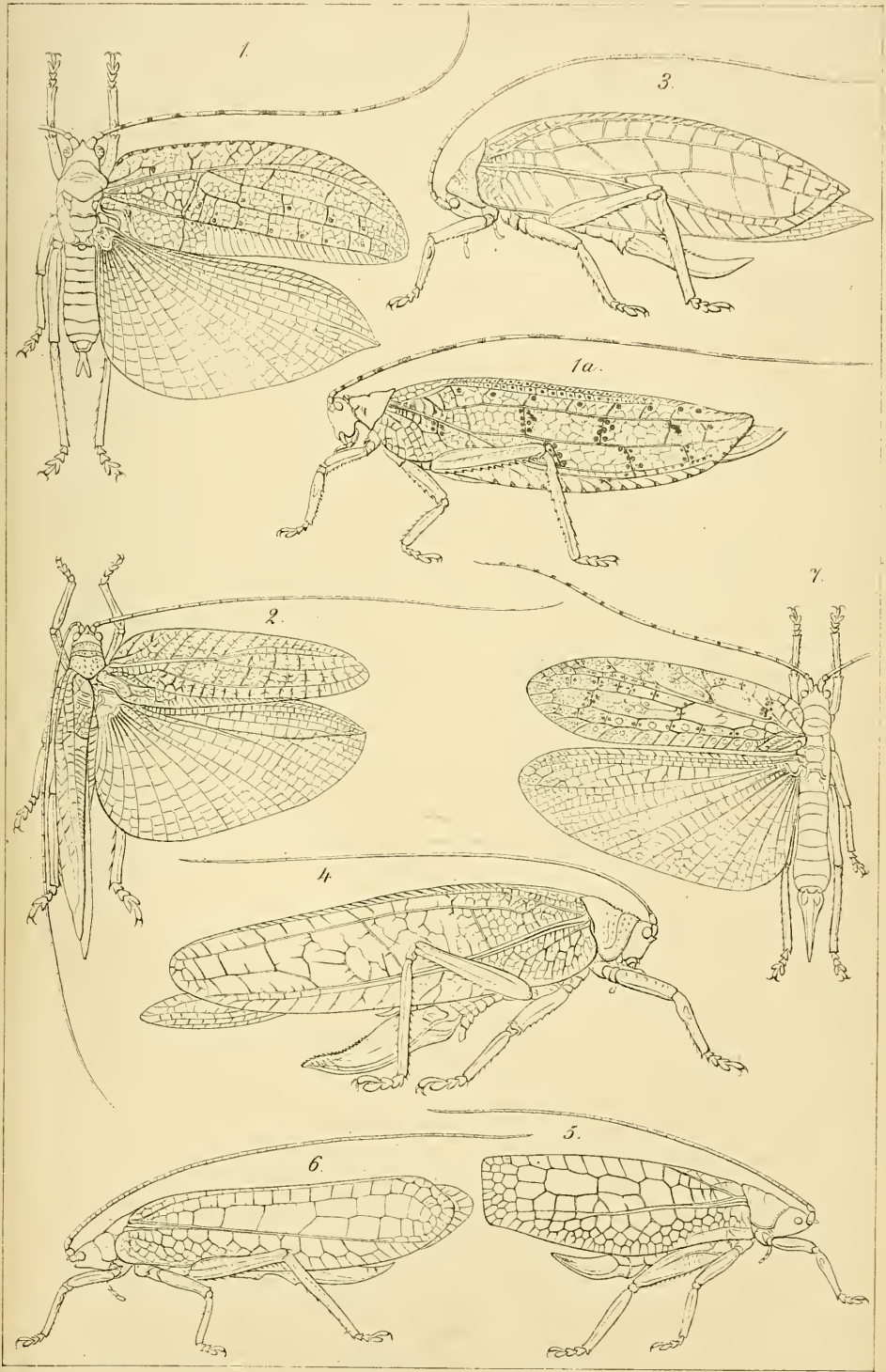
Longitudo femoris antici	„	9	mm.
„ „ intermedii	„	9	„
„ „ postici	„	20	„
„ ovipositoris	„	18	„

Ein einziges ♀ von Adafoah (durch Ungar) im Berliner Museum.

Erklärung der Tafeln II, III und IV.

Figur 1. *Mustius afzelii* (Stål), ♂, 1a ♀ . . . . . pag. 81
„ 2. *Mataeus granulicollis* Karsch, ♂ . . . . . „ 85
„ 3. *Liocentrum aduncum* Karsch, ♀ . . . . . „ 88
„ 4. *Opisthodicrus cochleariстylus* Karsch, ♀ . . . „ 87
„ 5. *Tomias stenopterus* Karsch, ♀ . . . . . „ 90
„ 6. *Lagarodes facetus* Karsch, ♀ . . . . . „ 91
„ 7. *Stenampyx annulicornis* Karsch, ♀ . . . . „ 93
„ 8. *Chondrodera notatipes* Karsch, ♂ . . . . . „ 94
„ 9. *Acauloplax exigua* Karsch, ♂ . . . . . „ 95
„ 10. *Cymatomera argillata* Karsch, ♀ . . . . . „ 98
„ 11. *Pantecphylus cerambycinus* Karsch, ♀ . . . „ 100
„ 12. *Polyglochin peculiaris* Karsch, ♀ . . . . . „ 101
„ 13. *Habrocomes lanosus* Karsch, ♀ . . . . . „ 103
„ 14. *Adapantus bardus* Karsch, ♂ . . . . . „ 105
„ 15. *Lichenochrus crassipes* Karsch, ♂ . . . . . „ 107
„ 16. *Tympanocompus acclivis* Karsch, ♂ . . . . „ 108
„ 17. *Mormotus nigrispinosus* Karsch, ♂, 17a ♀, 17b. „ 111
„ 18. *Adenes obesus* Karsch, ♂ . . . . . „ 113

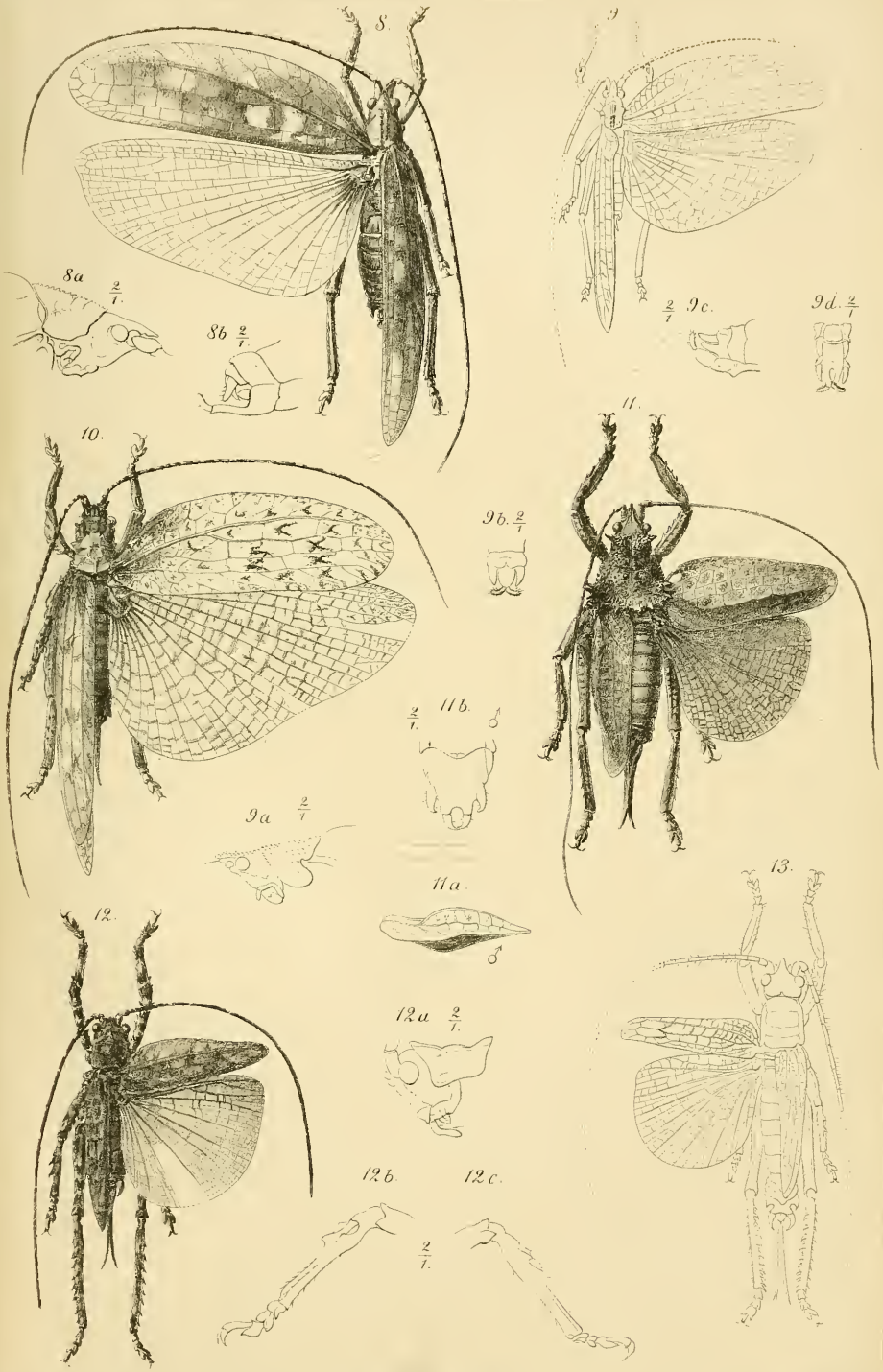
©Deutsche Entomologische Gesellschaft; http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Nic. Prillwitz del. Druck v. A. Renaud. Nic. Prillwitz lith.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

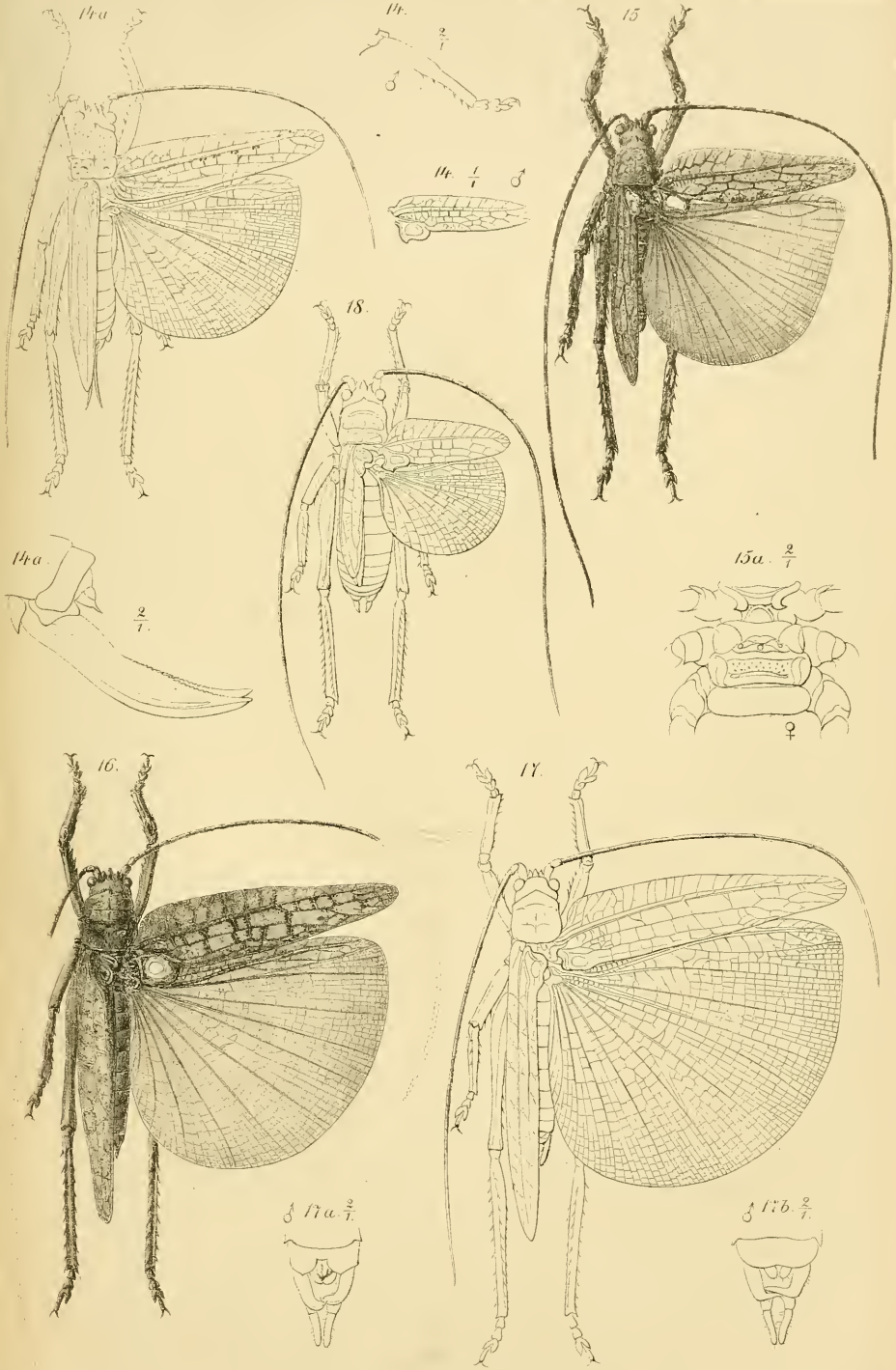
©Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Druck v. P. Kaplaneck, Berlin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Nic. Fröhlich del. Druck v. P. Kaplaneck, Berlin. Nic. Fröhlich lith.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: Orthopterologische Beiträge. IV. Beiträge zur Systematik der Pseudophylliden Afrika's. 71-114